A portrait of a middle-aged man with short, wavy, light-colored hair, smiling warmly. He is wearing a dark navy blue suit jacket over a white dress shirt. A blue and white patterned pocket square is tucked into his jacket. The background is a textured wall with a repeating geometric pattern of interlocking shapes, some of which are painted in a light teal color. The lighting is soft and natural, suggesting an outdoor setting.

WIR SCHÄTZEN
IHRE WERKE

KETTERER  KUNST

RÜCKSCHAU 2019

500. AUKTION

IM JUNI 2020

In unserem Jubiläumsjahr 2019 jagte ein Rekord den nächsten.

Mit 62 Millionen Euro Erlös konnten wir das beste Jahresergebnis aller Zeiten erzielen. 114 versteigerte Werke erreichten sechsstellige Beträge, sieben davon durchbrachen sogar die magische Millionenmarke. Zum dritten Mal in Folge richteten wir Deutschlands umsatzstärkste Kunstauktion aus.

2020 werden wir unsere Rekordjagd mit einem weiteren Jubiläum fortsetzen – bei unserer **500. Auktion im Juni.**

Beehren Sie uns mit Ihrer Einlieferung und profitieren Sie von Rekordpreisen à la Ketterer Kunst!

500 Mal Hochspannung.



Robert und Gudrun Ketterer

Liebe Freundin, lieber Freund von Ketterer Kunst,

seit 25 Jahren führe ich mittlerweile unser Auktionshaus, und trotzdem freue ich mich auf unsere kommende Juni-Auktion, als ob es meine allererste wäre. Denn sie ist tatsächlich etwas ganz Besonderes – nämlich die 500. Auktion in unserer 65-jährigen Firmengeschichte. Selbst nach unzähligen Werken, die ich persönlich als Auktionator versteigern durfte, hat die Stimmung, die Aufregung, ja Dramatik einer Auktion nichts von ihrer Faszination verloren. Ganz im Gegenteil, meine Tätigkeit wird immer spannender!

Denn noch nie habe ich ein derart turbulentes, aufregendes Jahr wie 2019 erlebt. In diesem 65. Jubiläumsjahr jagte ein Rekord den nächsten: Mit dem fulminanten Finale der Herbstauktionen haben wir das beste Jahresergebnis unserer Firmengeschichte erzielt und den Vorjahresrekord gleich wieder übertrumpft. 2019 konnten wir außerdem stolze 114 Werke mit einem Erlös von über 100.000 Euro an internationale Sammler versteigern, sieben davon übertrafen sogar die magische Millionenmarke, darunter eine Arbeit von Kandinsky für 2,5 Millionen Euro. Dreimal hintereinander belegten unsere Auktions-Umsätze den ersten Platz in Deutschland, auch dank unserer 19 Künstler-Weltrekorde.

Unsere stimmungsvollen Evening Sales, die wir erst kürzlich etabliert haben, konnten meine ohnehin optimistischen Erwartungen noch übertreffen. Mit einem Gesamterlös von knapp 19 Millionen Euro zeigt dieses ganz besondere Event, wie wichtig und richtig unsere Fokussierung auf wenige, aber handverlesene Objekte ist. Diese 80 Werke wechselten für durchschnittlich über 235.000 Euro ihre glücklichen Besitzer!

Es freut mich, dass heute jede Abteilung unseres Hauses an der Spitze steht. Die Abteilungen »Kunst des 19. Jahrhunderts« und »Wertvolle Bücher« erlösten beispielsweise über 7,3 Millionen Euro. Unter anderem mit einer Bibel aus der Gutenberg-Pressen, die bei über einer Million Euro Zuschlag zur wertvollsten Bibel Deutschlands wurde – noch ein Rekord!

All diese Ergebnisse machen unsere Führungsrolle unter den deutschen Auktionshäusern noch stärker. Und das entgegen dem internationalen Trend. Dass Ketterer Kunst dennoch so kraftvoll wächst, haben wir vielen Faktoren zu verdanken. Jeder einzelne davon basiert auf unserer Erfahrung, Expertise, internationaler Marktkenntnis und natürlich auf der hohen Qualität der uns anvertrauten Objekte, bei attraktiven Schätzungen.

Unsere Kunden vertrauen uns seit Jahrzehnten, denn sie kennen uns nicht nur als die Spezialisten für deutsche Kunst, sondern auch als international bestens aufgestelltes Auktionshaus. Ob Online Only, Saalauktion oder Evening Sale, ob vor Ort, online oder per Telefon: Für jedes Objekt können wir weltweit genau die richtigen Sammler gezielt begeistern.

Der renommierte artnet Report vom Januar 2020 belegt unsere Top-Position auf Rang 11 der weltweit umsatzstärksten Auktionshäuser. In Deutschland sind wir mit großem Abstand sogar auf dem Spitzenplatz.

Seien Sie versichert: Auch 2020 werden wir wieder zahlreiche Rekorde für Sie aufstellen. Ganz sicher sogar bei unserer 500. Jubiläumsauktion im Juni. Es wäre meiner Frau Gudrun und mir ein Vergnügen, Sie dabei begrüßen zu dürfen!

Ihr Robert Ketterer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Ketterer'.

ANSPRECHPARTNER



Robert Ketterer
Auktionator
Tel. +49 89 55244-158
r.ketterer@kettererkunst.de



Gudrun Ketterer, M.A.
Auktionatorin
Tel. +49 89 55244-200
g.ketterer@kettererkunst.de

ANSPRECHPARTNER

Kunst nach 1945 / Contemporary Art



MÜNCHEN
Julia Haußmann, M.A.
Head of Customer Relations
Tel. +49 89 55244-246
j.haussmann@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Lena Winter, M.A.
Head of Contemporary Art
Tel. +49 89 55244-000
l.winter@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Karoline Tiege, M.A.
Tel. +49 89 55244-244
k.tiege@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Bettina Beckert, M.A.
Tel. +49 89 55244-140
b.beckert@kettererkunst.de

Klassische Moderne



MÜNCHEN
Sandra Dreher, M.A.
Tel. +49 89 55244-148
s.dreher@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Christiane Gorzalka, M.A.
Tel. +49 89 55244-143
c.gorzalka@kettererkunst.de

Kunst des 19. Jahrhunderts



MÜNCHEN
Sarah Mohr, M.A.
Tel. +49 89 55244-147
s.mohr@kettererkunst.de

Wertvolle Bücher



HAMBURG
Christoph Calaminus
Tel. +49 40 374961-11
c.calaminus@kettererkunst.de



HAMBURG
Christian Höflich
Tel. +49 40 374961-20
c.hoeflich@kettererkunst.de



HAMBURG
Imke Friedrichsen, M.A.
Tel. +49 40 374961-21
i.friedrichsen@kettererkunst.de



HAMBURG
Silke Lehmann, M.A.
Tel. +49 40 374961-19
s.lehmann@kettererkunst.de



HAMBURG
Enno Nagel
Tel. +49 40 374961-17
e.nagel@kettererkunst.de

Repräsentanten



BERLIN
Dr. Simone Wiechers
Tel. +49 30 88675363
s.wiechers@kettererkunst.de



DÜSSELDORF
Cordula Lichtenberg, M.A.
Tel. +49 211 36779460
c.lichtenberg@kettererkunst.de



**BADEN-WÜRTTEMBERG,
HESSEN, RHEINLAND-PFALZ**
Miriam Heß
Tel. +49 6221 5880038
m.hess@kettererkunst.de



**NORDEUSTRICH, SCHWEIZ,
ITALIEN, FRANKREICH, BENELUX**
Barbara Guarnieri, M.A.
Tel. +49 40 374961-0
Mob. +49 171 6006663
b.guarnieri@kettererkunst.de



MÜNSTER / WESTFALEN
Sascha Tyrra
Tel. +49 5451 9997033
Mob. +49 151 29600662
s.tyrra@kettererkunst.de



**SACHSEN, SACHSEN-ANHALT,
THÜRINGEN**
Stefan Maier
Tel. +49 170 7324971
s.maier@kettererkunst.de



USA
Dr. Melanie Puff
Tel. +49 89 55244-247
m.puff@kettererkunst.de



THE ART CONCEPT
Andrea Roh-Zoller, M.A.
Tel. +49 172 4674372
artconcept@kettererkunst.de



Dr. Mario von Lüttichau
Tel. +49 -(0)170-286 90 85
m.luetlichau@kettererkunst.de



Während manche Akteure eine Rezession des Kunstmarkts heraufziehen sehen, schossen die Preise bei Ketterer steil nach oben.

Mit seiner Versteigerung von Nachkriegs- und Gegenwartskunst sowie Klassischer Moderne erzielte das Münchener Auktionshaus vor wenigen Tagen wieder einen bemerkenswerten Erfolg.

Handelsblatt online, 12. Dezember 2019

Millionenzuschläge sind seltener geworden, in vielen Marktsegmenten regiert das gehobene Mittelmaß. (...) Von dieser Tendenz hebt sich das Resultat der Ketterer-Auktionen glanzvoll ab.

NZZ online, 21.12.2019

Hermann Max Pechstein

Ein bewegendes Bild

Das erste Mal habe ich dieses hinreißende Gemälde „Tänzer“ vor vielen Jahren in den Privaträumen der Sammlerfamilie gesehen – und es hat mich sofort fasziniert. So viel Expressivität, so viel Bewegung, so viel Emotion, und dies lediglich in den Primärfarben! Ein Meisterwerk! Dies ist Expressionismus, wie ich ihn mir vorstelle. „Brücke“ at its best!

Einige Jahre später sah ich das Gemälde erneut im Kunstmuseum Ravensburg in der Ausstellung „Max Pechstein. Körper, Farbe, Licht“. Wieder war ich wie gebannt!

Und jetzt konnte ich ein halbes Jahr mit dem tanzenden Paar verbringen, es während der Highlight-Tour der wichtigsten Werke unserer Herbstauktionen begleiten. Ich sah es in immer wieder anderen räumlichen Kontexten, doch nie wurde seine Faszination gemindert. Wie so oft bedeutet eine Auktion, Kunstwerke für eine kleine Weile zu begleiten, sie dann wie Kinder loszulassen und in ein neues Zuhause zu führen. Die „Tänzer“ haben das ideale neue Zuhause gefunden: das Museum Folkwang in Essen! Hoffentlich werden noch viele Kunstliebhaber die Verzauberung erleben können, wie ich sie mit diesem großartigen Werk erfahren durfte.



Gudrun Ketterer

Sind doch die Arbeiten von Kirchner und Pechstein, ebenso die erzielten 500.000 Euro für Jean Dubuffets informelle Malerei auf dem Gemälde „L'Esplanade rose“ von 1953 ein deutlicher Beleg dafür, dass Sammler für ausdrucksstarke, bedeutsame Werke auch in Zeiten eines stagnierenden Markts zu hohen Investitionen bereit sind.

Handelsblatt online, 12. Dezember 2019



HERMANN MAX PECHSTEIN

Tänzer. 1910
Öl auf Leinwand
51 x 55,4 cm (20 x 21,8 in)

ERGEBNIS: € 1.250.000

Günther Uecker

Kraftvolle Leichtigkeit

„Weisses Feld“ gehört zu den gesuchten dynamischen Nagelbildern Günther Ueckers. Ein solch dichtes Nagelgefüge auf so großem Format ist nur sehr selten auf dem Kunstmarkt zu bekommen – und entsprechend begehrt. Auch unsere Berliner Einlieferer hatten sich diese Arbeit schon lange erträumt, als sie vor Jahren über eine Galerie in München das Werk erstanden. Jahrelang begleitete sie diese Arbeit fortan, sie war der Mittelpunkt ihrer Wohnung. Dort begegnete ich dem Bild zum ersten Mal, es zog mich durch seine faszinierenden Wirbel sofort in seinen Bann.

An allen sechs Stationen unserer Highlight-Tour, von Hamburg bis Zürich und zuletzt in München, haben wir das schwergewichtige Nagelobjekt präsentiert. So konnten wir unsere Kunden hautnah mit der unvergleichlichen Leichtigkeit und Zartheit des Werkes vertraut machen, die Günther Uecker trotz der kraftvollen Nägel erzielt. Beim Betrachten musste ich immer an ein sanft wogendes Ährenfeld denken und hätte am liebsten darübergestrichen – in meiner Vorstellung bewegen sich die Ähren unter meiner Hand, die Halme gleiten durch meine Finger.

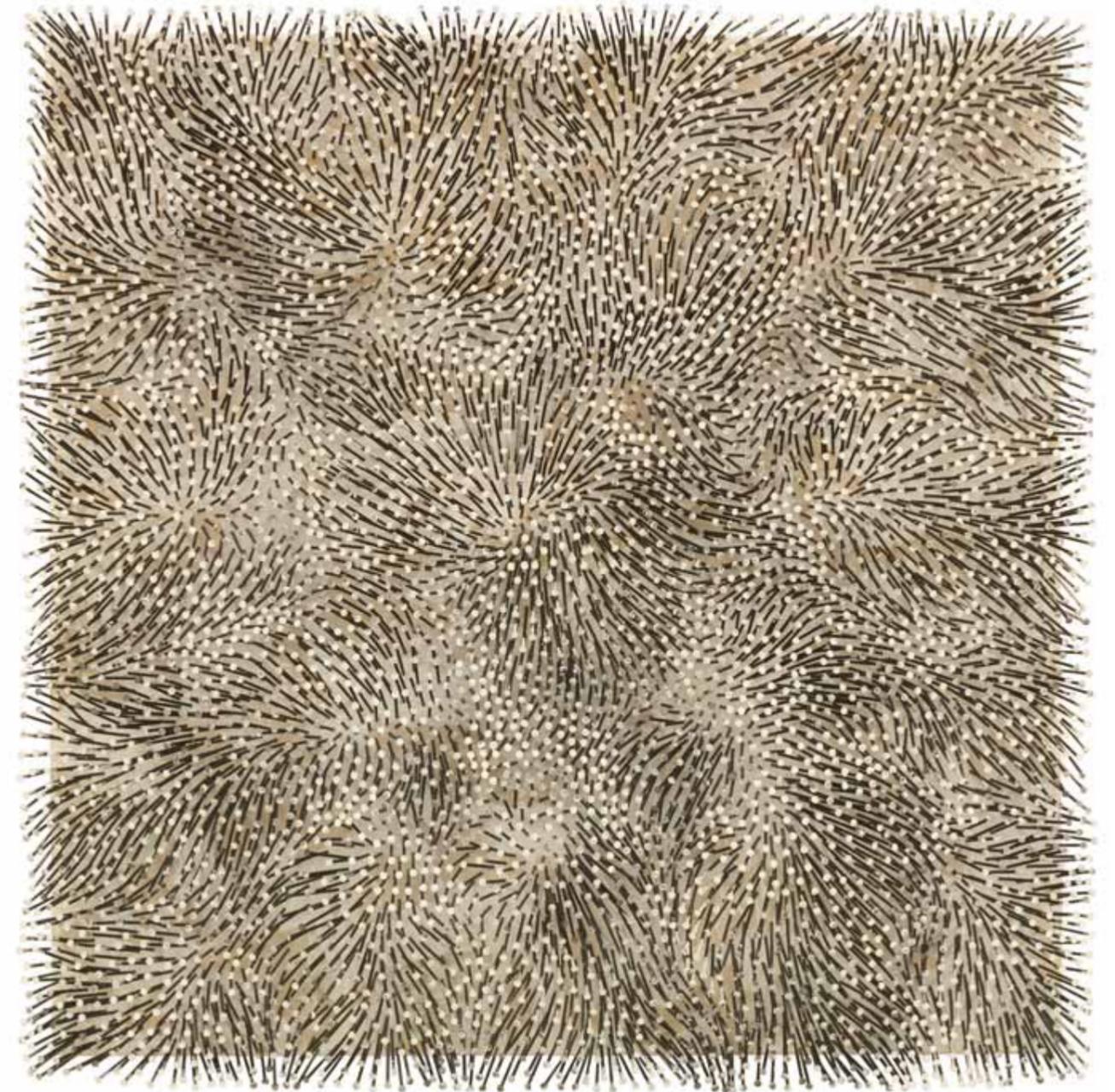
So aktiv fühlten sich wohl auch unsere Bieter während der Auktion einbezogen und ließen den Preis zügig nach oben schnellen. Erst am Ende entschied sich das Duell zwischen zwei hartnäckigen Bietern und mündete in einen Zuschlag, der vom Beifall aller Saalbieter zusätzlich belohnt wurde: Mit seinem exzellenten Ergebnis reiht es sich gleich hinter Ueckers frühes Nagelbild „Hommage à Paul Scheerbart (Scheerbartwesen)“ ein, für das wir 2015 mit 1.875.000 Euro den damaligen Weltrekord für ein Werk von Günther Uecker aufgestellt haben.

Dreimal fiel in München der Hammer im siebenstelligen Euro-Bereich. In deutschen Auktionshäusern kommt das nicht oft vor. Und wer glaubt, dass der Markt für die Nagelbilder Günther Ueckers gesättigt sei, musste vom Gegenteil überzeugt werden. Seine Werke kennen keine Flaute: Das stattliche, rhythmisch wogende „Weiße Feld“ aus dem Jahr 1994 ist mit rund 1,7 Millionen Euro mit Aufgeld das teuerste Kunstwerk der Herbstauktion. Die Taxe von 500.000 Euro animierte Bieter aus Europa und Übersee; übernommen hat es letztlich ein Schweizer.

Handelsblatt online, 12. Dezember 2019



Dr. Simone Wiechers studierte Kunstgeschichte in Marburg, wo sie zunächst am Universitätsmuseum für Bildende Kunst tätig war. Seit ihrer Promotion ist sie im Berliner Kunsthandel fest verwurzelt. 2015 wechselte sie von der Geschäftsführung des Kunsthandels Dieter Brusberg in die Berliner Repräsentanz von Ketterer Kunst und ist sich des Privilegs bewusst, an der Privatheit teilzuhaben, die Sammler mit ihren Werken verbindet. Für unsere Hauptstadtrepräsentanz kuratiert sie unter anderem wechselnde Ausstellungen aus privaten und öffentlichen Sammlungen. Ihr Credo: Die Chemie muss stimmen.



GÜNTHER UECKER

Weisses Feld. 1994
Nägel, weiße Farbe über Leinwand auf Holz
150 x 150 x 17 cm (59 x 59 x 6,6 in)

ERGEBNIS: € 1.650.000





RUPPRECHT GEIGER

464/67. 1967
Öl auf Leinwand
243 x 202,5 cm (95,6 x 79,7 in)

ERGEBNIS: € 155.000



LOVIS CORINTH

Blumen im Bronzekübel. 1923
Öl auf Holz
61,5 x 49 cm (24 x 19,2 in)

ERGEBNIS: € 450.000



BARBARA HEPWORTH
Square Forms (Two Sequences). 1963
Bronze
135 x 43 x 46 cm (53,1 x 16,9 x 18,1 in)
ERGEBNIS: € 300.000



OTTO MUELLER
Zwei Mädchenakte. 1925
Ölcreide und Aquarell
68,3 x 50,5 cm (26,8 x 19,8 in)
ERGEBNIS: € 185.000

Ketterer Kunst. Ihr Haus für Wertvolle Bücher.

The most famous book from the first years of printing using moveable type...

Antiques Trade Gazette, 12. Oktober 2019

Millionenbibel unter dem Hammer

Hamburger Morgenpost, 22. November 2019

Der höchste Erlös für eine Bibel in Deutschland:
Für gut eine Million Euro hat eine Heilige Schrift aus dem Hause Gutenberg den Besitzer gewechselt...
... der höchste Preis, der bislang bei einer Auktion in Deutschland für eine Bibel erreicht wurde.

ZDF.de, 25. November 2019



Fust-Schöffer-Bibel Das Meisterwerk der Buchdruckkunst

Wer einmal das Privileg hatte, einen der wirklich großen Frühdrucke aus dem ersten Jahrzehnt des Buchdrucks näher zu betrachten, der wird meine Freude und meine Ehrfurcht nachempfinden, mit der ich das erste Mal dieses prachtvolle Exemplar der berühmten Fust-Schöffer-Bibel in Händen hielt.

Sie erschien vor 557 Jahren, im August 1462 in Mainz, und ist in jeder Hinsicht ein Ausnahmewerk: Denn die 48-zeilige Bibel stammt nicht nur aus Gutenbergs Druckwerkstatt, der berühmten ersten Druckerpresse in der Geschichte des Buchdrucks. Sie ist auch die erste jemals gedruckte Bibel mit Angabe des Druckers und des Druckdatums, sowie das erste Buch mit einer Druckermarken – dem Allianzsignet von Fust & Schöffer, das heute das Urbild eines Verlegerzeichens darstellt. Dieses Buch ist außerdem der erste Bibeldruck in einer hervorragenden Gotico-Antiqua, die mit diesem Werk zur vorherrschenden Letter der Inkunabeldrucker wurde. Und schließlich ist diese legendäre Bibel eines der wenigen vollständigen Exemplare auf Pergament sowie eines von weltweit drei nachweisbaren Exemplaren in privater Hand.

Völlig zu Recht zählten Bibliophile aller Zeiten die Fust-Schöffer-Bibel stets zu ihren kostbarsten Stücken, heute ist diese Ikone des Buchdrucks sehr selten geworden.

Und ein noch größeres Privileg ist es, solch ein Buch zur Versteigerung anvertraut zu bekommen!

Kein Wunder, dass der Aufruf der Kat.-Nr. 11 in unserer Hamburger Buchauktion am 25. November eine echte Sensation wurde, europaweit von den Medien euphorisch begleitet. Der erzielte Erlös von über einer Million Euro ist nicht nur der höchsten Preis sämtlicher Buchauktionen des Jahres in Deutschland, sondern gleichzeitig der höchste jemals erzielte Preis für eine gedruckte Bibel hierzulande. Und dieses Buch hat ihn wahrlich verdient.



Christoph Calaminus studierte Geschichte, Theologie und Pädagogik in Münster. Nach einer Buchhandelslehre im Antiquariat betreut er seit mehr als 25 Jahren die Abteilung Wertvolle Bücher bei Ketterer Kunst. Er ist leidenschaftlicher Buchliebhaber und Leser, findet Buchauktionen unglaublich spannend und schätzt insbesondere die Vielfalt von 600 Jahren Buchgeschichte sowie Wissenschafts- und Kulturgeschichte, die sich auch im aktuellen Auktionskatalog widerspiegeln.



BIBLIA LATINA

Biblia latina. 1462
Inkunabel. 2 Bände

ERGEBNIS: € 1.050.000

Teuerste gedruckte Bibel in der deutschen Auktionsgeschichte*



WERNER HELDT
Häuser. 1952
Öl auf Leinwand
45 x 55,7 cm (17,7 x 21,9 in)
ERGEBNIS: € 155.000



GÜNTHER UECKER
Baum. 1988
Nägel, Farbe und Asche-Leim-
Gemisch auf Holzstamm
Höhe: 111 cm (43,7 in)
ERGEBNIS: € 500.000

**FRITZ WINTER**

Steinlandschaft. 1961
Öl auf Leinwand
97,2 x 130,5 cm (38,2 x 51,3 in)

ERGEBNIS: € 155.000



Stefan Maier, der sein Faible für die Kunst schon als Kind während zahlreicher Museumsbesuche mit der Familie entdeckte, studierte Kunstgeschichte in München und Berlin. Nach seiner langjährigen Tätigkeit bei der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, diversen Projekten im Bereich Interior Design und fast drei Jahren als Mitarbeiter und Direktor einer Kunstberatungsgesellschaft gründete er 2003 seine eigene Galerie in Dresden. Fast zeitgleich holte ihn eine international operierende Unternehmensgruppe in ihren Kunstbeirat. Seit 2014 bei Ketterer Kunst, übernimmt Stefan Maier ab 2020 die Repräsentanz für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

**LOVIS CORINTH**

Eisbahn im Berliner Tiergarten. 1909
Öl auf Leinwand
66 x 92 cm (25,9 x 36,2 in)

ERGEBNIS: € 480.000

Lovis Corinth

Expressive Dynamik

Mit der Übersiedlung von München nach Berlin wandelt sich Lovis Corinths Stil von einem bisher eher impressionistischen Duktus zu einer expressionistischen Malweise. Diese neue Richtung ist nicht nur eine rein künstlerische Weiterentwicklung – sie wurde auch von der Rasananz der damaligen Reichshauptstadt forciert.

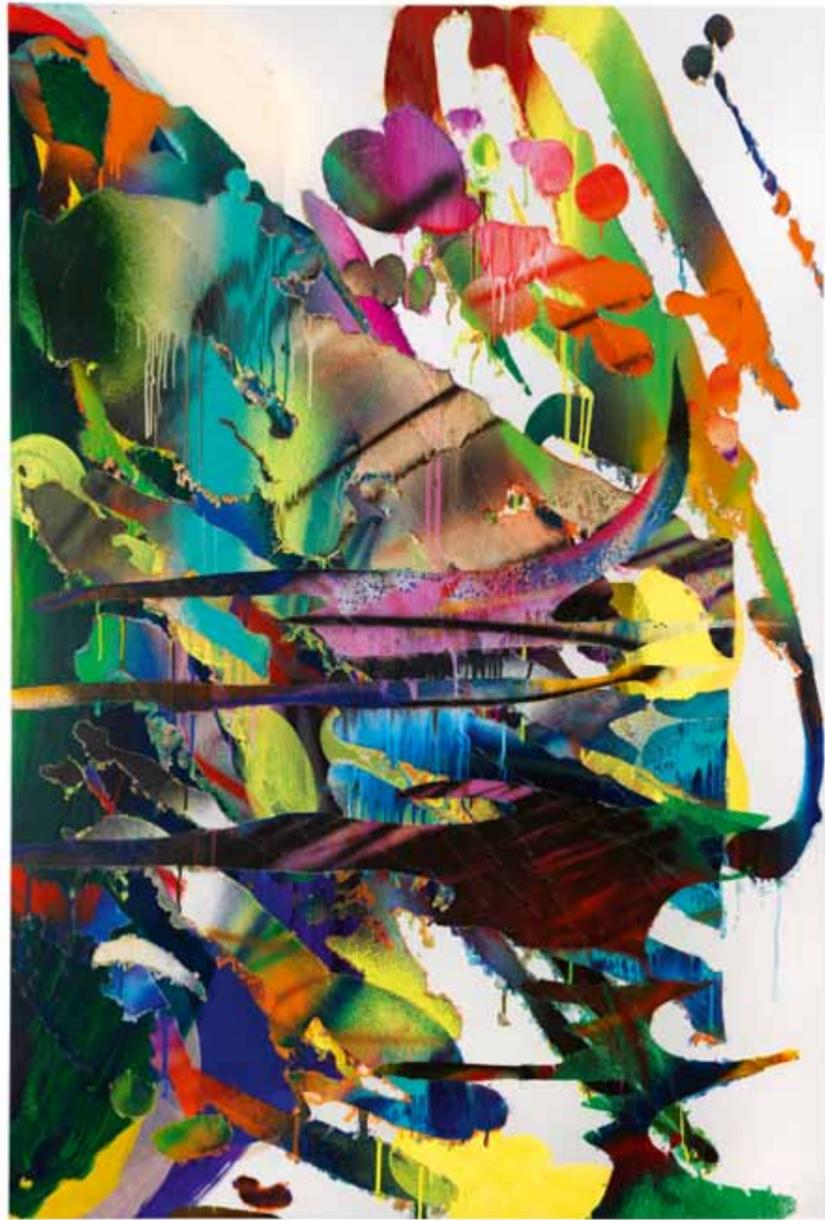
Wir haben Corinths „Eisbahn im Berliner Tiergarten“ zu unserer Jubiläumsauktion im Hause Ketterer aufgerufen und im Katalog des Evening Sales doppelseitig abgebildet. Das Gemälde glänzt neben einer eindrucksvollen Provenienz auch mit einer herausragenden Ausstellungshistorie.

Das Werk ist nicht nur eine klassische Stadt-Landschaft, sondern gleichzeitig die Aufzeichnung eines einmaligen Moments. Es entsteht zu einer Zeit, in der Corinth sich häufig auf Reisen in die Niederlande und nach Belgien begibt, wo er Pieter Bruegels Winterlandschaften mit Eisläuferszenen bewundert.

Die großartige Dynamik in unserem Bild entsteht durch die expressive Pinselführung und die brillant gesetzten Farbakzente der Uferbegrenzung und der Flaggen. Die Eisläufer, die fast durch das Gemälde zu gleiten scheinen, verstärken diesen dynamischen Eindruck. Sie vermitteln durch ihren Habitus und die abstrahierte, aber durchaus erkennbare modische Kleidung einen aktuellen, modernen Zeitbezug. Denn wenn Sie heute den winterlichen Berliner Tiergarten beim Café am Neuen See besuchen, entdecken Sie eine ganz ähnliche Szenerie: Neben dem beliebten Eisstockschießen drehen nach wie vor die Schlittschuhläufer ihre Runden – genau wie vor 110 Jahren auf dem Gemälde.

Wir freuen uns sehr, dass Lovis Corinths „Eisbahn im Berliner Tiergarten“ nach einem rasanten Bietergefecht oberhalb der Schätzung einer Berliner Sammlung zugeschlagen wird, also quasi in seine Heimatstadt zurückkehrt.



**KATHARINA GROSSE**

Ohne Titel. 2015
Acryl auf Leinwand
201 x 135 cm (79,1 x 53,1 in)

ERGEBNIS: € 450.000

**Auktions-Weltrekord für
ein Werk der Künstlerin***

EXPERTEN-
MEINUNG

**NORBERT BISKY**

Sturz der Giganten. 2003
Öl auf Leinwand
110 x 300 cm (43,3 x 118,1 in)

ERGEBNIS: € 130.000

**Auktions-Weltrekord für
ein Werk des Künstlers***

Katharina Grosse Verwirbelung von Farben

Vor etwa 20 Jahren habe ich Katharina Grosse kennengelernt. Sie wurde von der Galerie vertreten, für die ich damals in Hamburg gearbeitet habe. Ich hatte das große Glück, einige ihrer Ausstellungen zu begleiten, sie dabei persönlich zu erleben und ihre spannende, faszinierende Entwicklung von Anfang an zu verfolgen. Schon zu dieser Zeit konnte sie auf eine große Fangemeinde zählen, auch der ehemalige Chefredakteur eines großen Kunstmagazins kaufte regelmäßig Bilder von ihr – damals noch für einen vierstelligen Betrag.

Heute gehört sie zum Kunstkader der Gagosian Gallery, wird von der renommierten König Galerie vertreten und hat es jetzt als Künstlerin auf das Titelblatt der Januar-Ausgabe 2020 der deutschen Vogue geschafft.

Die Malerei von Katharina Grosse kennt keine Grenzen. Seit Mitte der achtziger Jahre lotet sie systematisch die Möglichkeiten der ungegenständlichen Malerei aus. Nach Anfängen in der Tradition der Farbfeldmalerei verwandelt sie nun ganze Räume und Architekturen in komplexe Farbwelten und setzt sich somit über materialbezogene Schranken hinweg. Ebenso unterschiedlich wie die Formen des Farbauftrags durch Pinsel, Rolle oder Spritzpistole verwendet sie Farbträger wie Leinwand, Papier, Aluminium, Böden, Fassaden und Erdhaufen. Die Loslösung der Malerei von den klassischen Bildträgern und die Eroberung des Raumes ist charakteristisch für viele Arbeiten von Katharina Grosse.

Dennoch bleiben die traditionellen Bildträger Teil ihres Gesamtwerkes, wie die wunderbare Arbeit, die wir für unseren Evening Sale gewinnen konnten. Die große Anziehungskraft ihrer Arbeiten, unsere weltweiten Kontakte zu den Sammlern sowie eine professionelle Marketingstrategie führten schließlich zu einem Wettbieten internationaler Mitbewerber, das den Schätzwert in die Höhe trieb und sogar in einem Weltrekord resultierte.

Der sensationelle Zuschlag hat gezeigt, dass unsere Kunden unsere Begeisterung für das Werk von Katharina Grosse teilen und dass Frauen im Kunstmarkt auf dem Vormarsch sind.



Cordula Lichtenberg studierte Kunstgeschichte in Münster, wo sie zunächst ein Museumsvolontariat absolvierte. Danach leitete sie einen Kunstverein in Glückstadt und war gleichzeitig als Repräsentantin für ein Kölner Auktionshaus in Hamburg tätig. Bedingt durch einen Umzug ins Rheinland und ihrer Leidenschaft für den Kunstmarkt treu bleibend, arbeitete sie im Anschluss in Düsseldorf für ein österreichisches Auktionshaus, bevor sie im Frühjahr diesen Jahres zum Auktionshaus Ketterer wechselte. Als Repräsentantin für unser Haus in Düsseldorf ist Cordula Lichtenberg für die Bereiche Klassische Moderne sowie für die Zeitgenössische Kunst zuständig.

Wassily Kandinsky Die Stufen zum Rekord

Jede Auktion ist bestimmt von tiefgreifender Emotion: Große Erwartungen begleiten den Einlieferer. Die Gründe für seine Entscheidung, sich von einem Werk zu trennen, kennt nur er.

Höchste Anspannung auch beim Bieter: Er ist elektrisiert, entdeckt ein Gemälde von Wassily Kandinsky! Es ist auf dem Markt. Und es ist nicht irgendein Gemälde des großartigen Künstlers, es ist ein frühes Motiv aus Murnau, die „Treppe zum Schloß“. Womöglich ist ihm die Örtlichkeit bekannt, er ist fasziniert von den leuchtenden Farben, die Kandinsky fortan im Blick hat für seine charakteristischen Ansichten örtlicher Begebenheiten, der Marktfleck Murnau und seine pittoreske Umgebung.

Der Interessent beginnt sich vorzubereiten, die ausführlichen Angaben in unserem Katalog überzeugen ihn. Er erfährt von den Vorbesitzern, es sind bekannte Namen, seit 100 Jahren ist es nicht ausgestellt, der fundierte Essay verortet das Gemälde kunsthistorisch.

Die obligatorische Vorbesichtigung steigert die Entschlossenheit zu bieten. Die umfassend informierten Mitarbeiter zerstreuen die letzten Zweifel des angehenden Bieters. Denn alle Fragen werden zu seiner Zufriedenheit beantwortet, der Zustandsbericht erfüllt alle Erwartungen: Das Gemälde hängt ja seit über 100 Jahren im „Verborgenen“! Der Bieter fühlt sich bestens informiert und vorbereitet.

Der Tag der Tage rückt näher. Der Empfang in München ist trotz großer Betriebsamkeit herzlich, die Vorbereitung für das Ereignis hoch professionell und routiniert. Ein Getränk, ein Snack beruhigt, die Auktion beginnt. Jede Auktion hat ihre eigene Choreografie, die sich zwischen dem Auktionator und den Bietern im Saal, am Telefon oder unsichtbar im Internet entwickelt. Die Atmosphäre wird dichter, die Kommunikation intensiver, die Spannung vibriert: Kandinskys „Treppe zum Schloß“ kommt zum Aufruf ... wo sitzen die mitbietenden Konkurrenten ... der Puls steigt ... wer gibt das erste Gebot ... geht die gewählte Taktik auf? Trotz des relativ hohen Einstiegs nimmt Robert Ketterer die Gebote routiniert entgegen, er wirkt gelassen ... lässt den Bietern Zeit ... es geht hin und her ... einer nach dem anderen zieht zurück ... einer bleibt entschlossen ... und gewinnt! Applaus! Gratulation! Ein inneres Lächeln durchfährt den Gewinner!

Wir wissen nicht, was dem neuen Besitzer bei seinem großartigen Triumph durch den Kopf schießt, denn der Kontakt zu ihm bleibt diskret und verschwiegen.

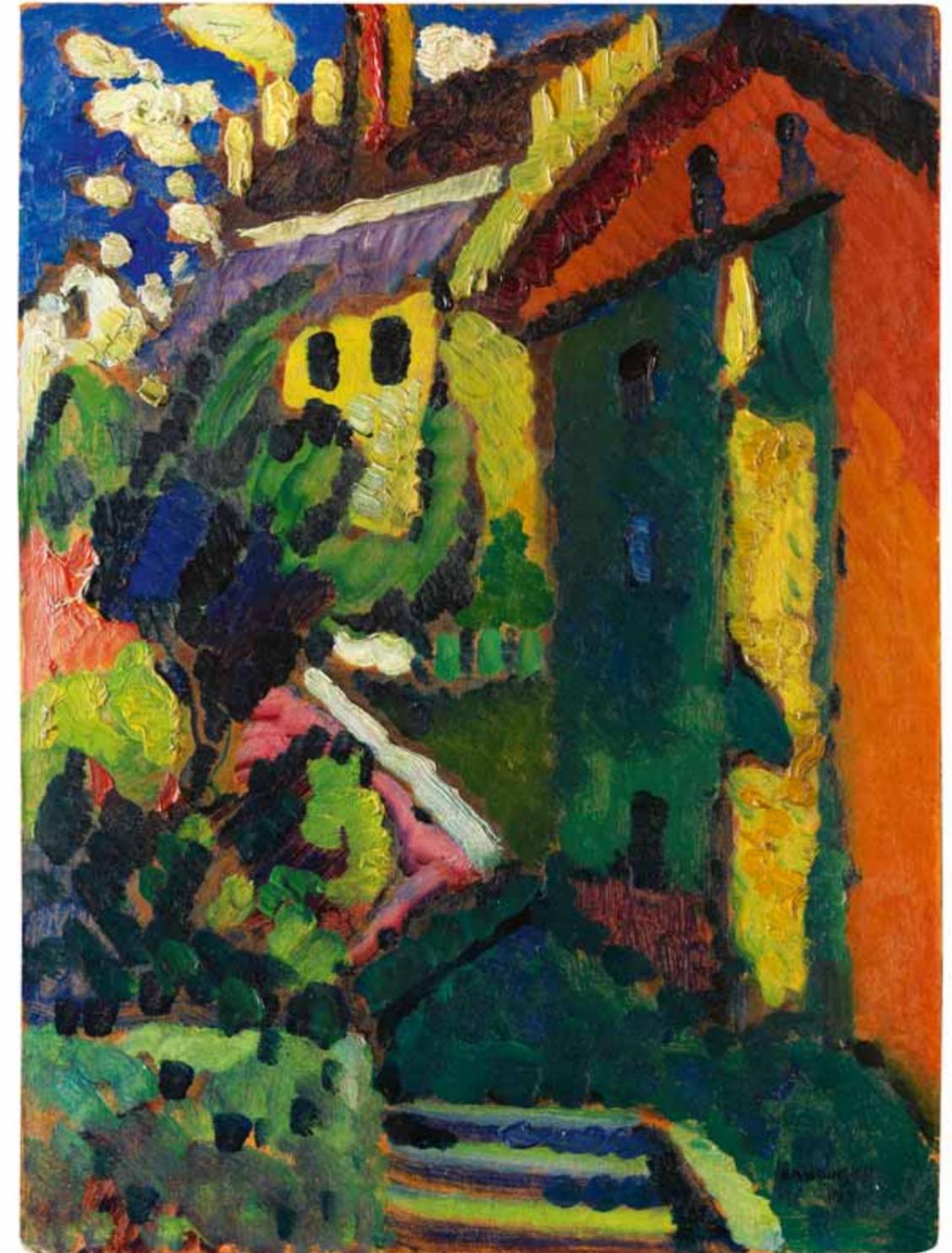
Und der Einlieferer? Was denkt er in diesem Moment? Hat er sich für das richtige Haus entschieden, war die Betreuung umfassend, die Taxe angemessen? Selbstverständlich!

Denn für Robert Ketterer und sein Team ist es entscheidend, für den Einlieferer und den Bieter eine Win-win-Situation zu erzeugen – in wunderbarer, persönlicher Atmosphäre. Auch bei diesem frühen Gemälde von Kandinsky hat alles gestimmt!



Mario von Lüttichau, Kunsthistoriker, Kustos, Ausstellungskurator und Kunstberater studiert an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, wo er 1983 promoviert wird. Es folgen Stationen als wissenschaftlicher Assistent und Fellow in München (Prestel-Verlag, Bayerische Staatsgemäldesammlungen), Berlin (Berlinische Galerie), Santa Monica, Kalifornien (J. P. Getty Center) und Bonn (Kunstmuseum).

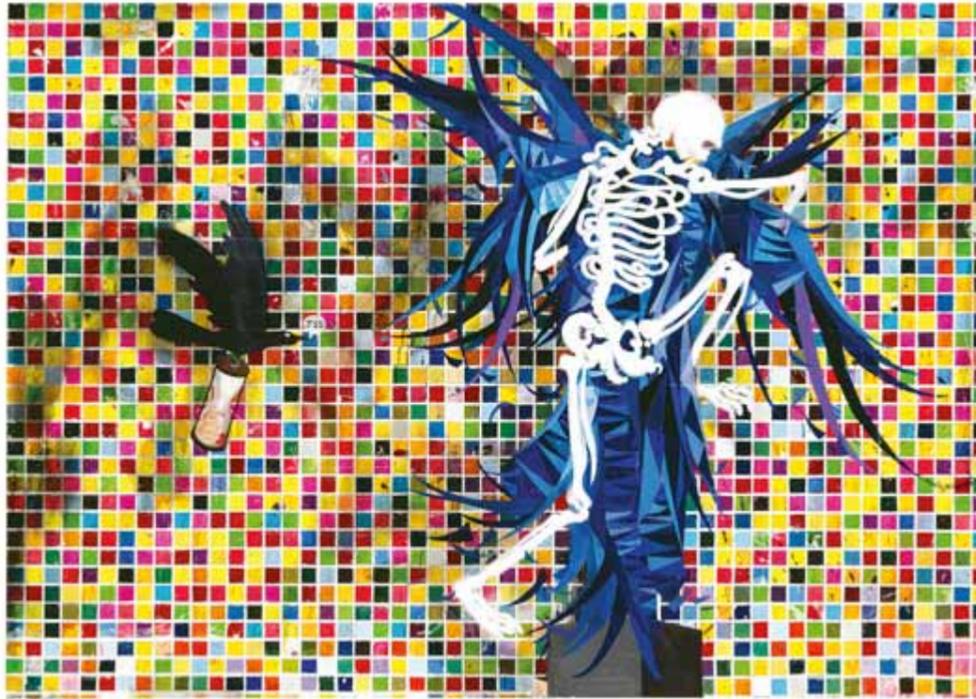
1987 rekonstruiert Mario von Lüttichau die Münchner Ausstellung Entartete Kunst von 1937. Seitdem publizierte er unter anderem zu den Themen Entartete Kunst, Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte im In- und Ausland. Von 1991 bis 2017 ist er am Museum Folkwang in Essen als Kustos für die Sammlung 19. bis 21. Jahrhundert zuständig. Gemeinsam mit Tanja Pirsig-Marshall ist er Herausgeber des Werkverzeichnisses zu Otto Mueller (Gemälde und Handzeichnungen). Nach 26 Jahren nimmt von Lüttichau 2017 seinen Abschied vom Folkwang Museum; im September 2019 verpflichtet ihn das Auktionshaus Ketterer Kunst für München und Berlin als Experte und wissenschaftlicher Berater.



WASSILY KANDINSKY

Treppe zum Schloss (Murnau). 1909
Öl auf Malkarton
44,9 x 33 cm (17,6 x 12,9 in)

ERGEBNIS: € 2.500.000

**DANIEL RICHTER**

Alles ohne Nichts. 2006
Öl auf Leinwand
230 x 320 cm (90,5 x 125,9 in)

ERGEBNIS: € 500.000

Daniel Richter

Rätselhafter Richter

Was sehen wir? Auf den ersten Blick den Hintergrund des Gemäldes: Ein heiteres Mosaik aus bunten Kacheln, die längst in unserem ästhetischen Bewusstsein verankert sind, weil sie die Farbtafeln des großen Malerkollegen Gerhard Richter zitieren. 2007 wird dessen Kölner Domfenster enthüllt, zeitgleich entsteht unser Bild „Alles ohne Nichts“.

Dann erblicken wir die verschiedenen Gestalten und Symbole, die miteinander interagieren: der Tod in Gestalt eines Knochenmannes, ein blauer Engel, ein Stundenglas, ein dunkler Vogel in einer schwarzen Wolke. Auch hier zitiert Daniel Richter aus der Kunstgeschichte. Es sind Vanitas-Motive, Sinnbilder für die Vergänglichkeit der irdischen Existenz.

Was passiert hier also? Sollen wir uns freuen oder gruseln? Ist unsere heile Welt in Bedrohung? Sehen wir, abgelenkt von den bunten Kacheln, den nahenden Untergang nicht? Ist es ein Kampf zweier widerstreitender Kräfte oder ein tänzerisches Intermezzo zwischen den beiden Figuren? Ist das witzig gemeint, oder ernst? Oder gar beides? Daniel Richter lässt sich nicht festlegen, das tut er nie – und dafür schätze ich ihn ganz besonders, für seine Furchtlosigkeit allen Arten von Systemen gegenüber, für die Freude an der Uneinschätzbarkeit der Situation.

Unser Gemälde hat eine wichtige Ausstellungshistorie. Es wurde anlässlich der Ausstellung „Daniel Richter – Lonely Old Slogans“ im Jahr 2017 im Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk/Dänemark gezeigt und war anschließend im Belvedere Wien und dem Camden Arts Center in London zu sehen.

Insofern ist es folgerichtig, dass dieses Bild beim Zuschlag auf unserem stimmungsvollen Evening Sale seine Schätzung verdoppelt hat. Und exemplarisch für das, wofür die zeitgenössische Abteilung bei Ketterer steht: ikonische Werke für angemessene Preise.



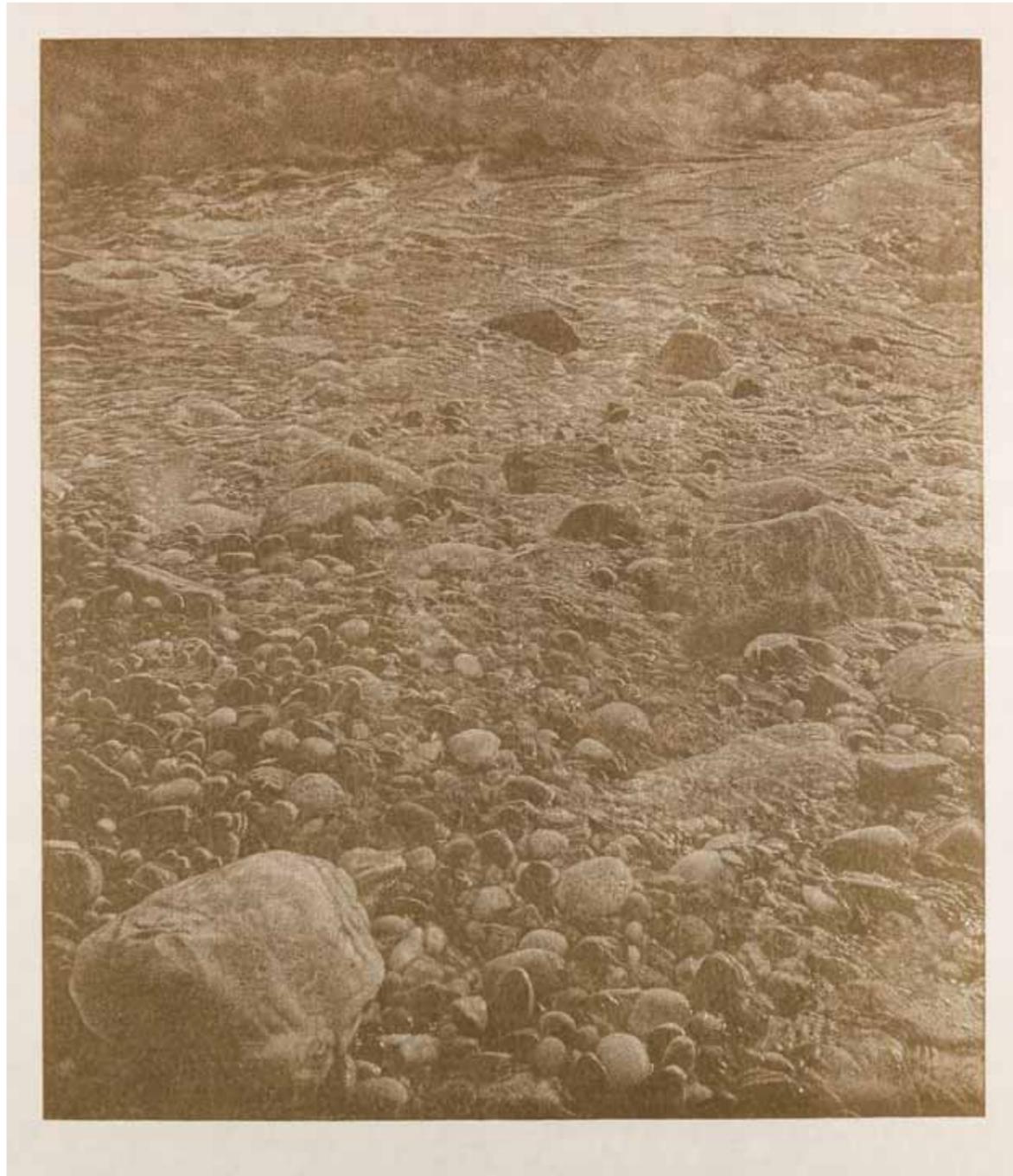
Lena Winter studierte Kunstgeschichte in Köln und Zürich. In Köln arbeitete Sie während ihres Studiums in einer Galerie für Gegenwartskunst und nach dem Studium für ein Jahr bei einem Kölner Auktionshaus. Mit dem Umzug nach Berlin blieb sie, nach einem Abstecher in einer Berliner Privatsammlung, dem Auktionswesen treu und begann 2011 die Tätigkeit in einem Berliner Auktionshaus, wo sie als Auktionatorin und Expertin für zeitgenössische Kunst arbeitete. Seit Januar 2020 ist Lena Winter Head of Contemporary Art bei Ketterer Kunst.

**GOTTHARD GRAUBNER**

Ohne Titel (Farbraumkörper). 1996
Acryl auf Leinwand, über synthetische
Watte gespannt
80,5 x 61,5 x 14 cm (31,6 x 24,2 x 5,5 in)

ERGEBNIS: € 200.000

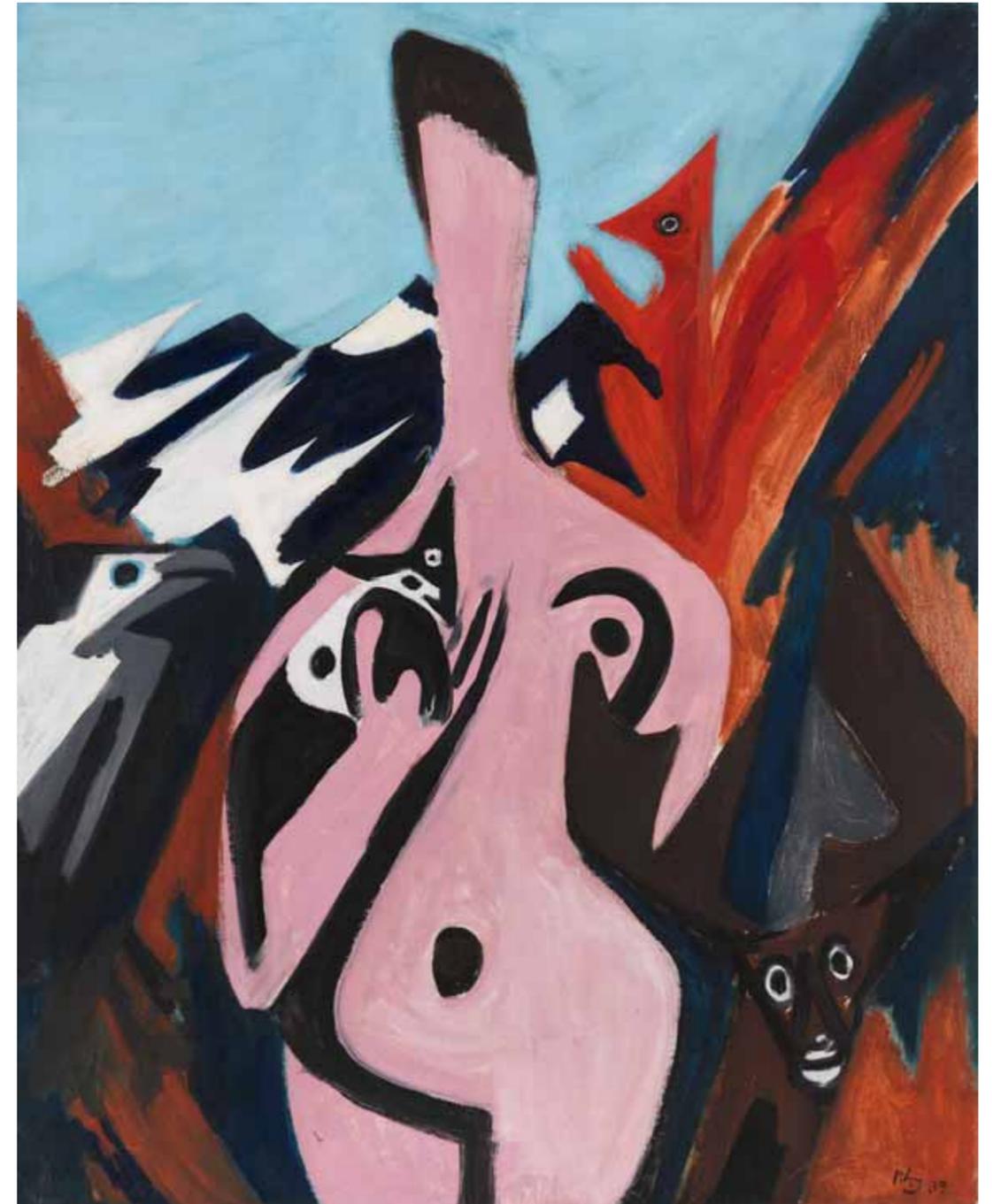




FRANZ GERTSCH

Cima del Mar. 1990
Farbholzschnitt in Braun
144,7 x 126,3 cm (56,9 x 49,7 in)

ERGEBNIS: € 85.000



ERNST WILHELM NAY

Frau mit Tieren. 1934
Öl auf Leinwand
110 x 87 cm (43,3 x 34,2 in)

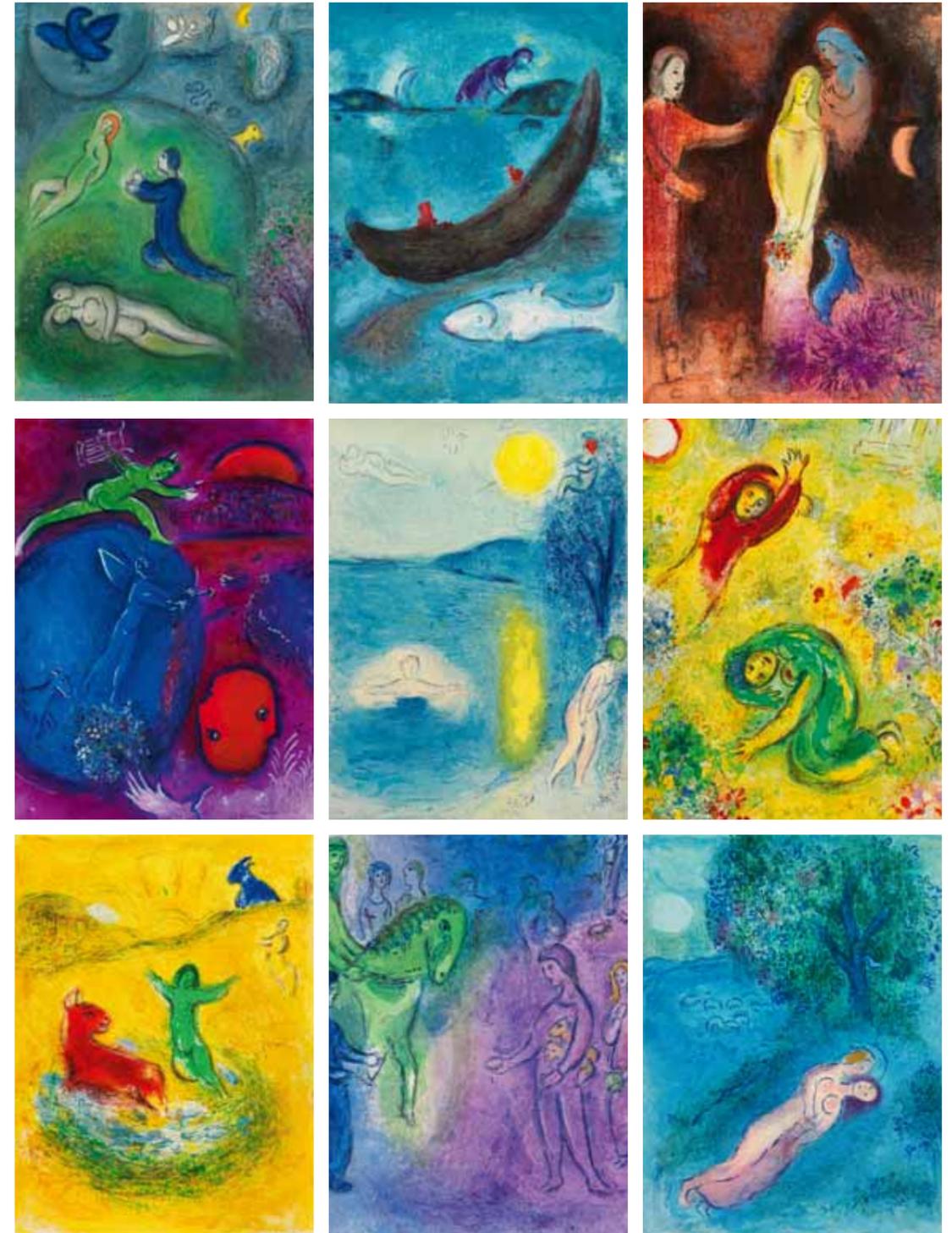
ERGEBNIS: € 335.000



FRANZ VON STUCK

Athlet. 1890
Bronze
Höhe: 65 cm (25,5 in)

ERGEBNIS: € 45.000



MARC CHAGALL

Daphnis & Chloé. 1961
Bibliophile Ausgabe mit Original-
Farblithographien. 2 Bände

ERGEBNIS: € 145.000



ERNST WILHELM NAY

Persisches Gedicht. 1949
Öl auf Leinwand
65,5 x 110 cm (25,7 x 43,3 in)

ERGEBNIS: € 255.000



Julia Haußmann studierte Kunstgeschichte, Politikwissenschaft und Theologie in München. Nach ihrer Tätigkeit in verschiedenen Galerien arbeitete sie als Assistentin der Direktion der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung in München. Bereits seit 2007 ist sie mit zwei kurzen Elternzeitunterbrechungen für Ketterer Kunst tätig, seit März 2019 als „Head of Customer relations“.

TONY CRAGG

Runner. 2013
Edelstahl
153 x 115 x 67 cm
(60,2 x 45,2 x 26,3 in)

ERGEBNIS: € 800.000

Tony Cragg
Meister der Materialästhetik

Tony Craggs Skulpturen nehmen den Betrachter auf den ersten Blick durch ihre spektakuläre physische Präsenz gefangen. Die Ästhetik des Materials spielt dabei die entscheidende Rolle, sie übt eine unbezwingbare Anziehungskraft aus und fesselt den Blick stets aufs Neue. Wir sind stolz, einen so angesehenen und weltweit gehandelten Künstler immer wieder in unseren Auktionen anbieten zu dürfen.

Cragg ist ein Meister dieser Ästhetik, ganz gleich ob er mit Holz, Bronze oder wie bei „Runner“ mit Edelstahl arbeitet. In den Wochen vor der Auktion hat mich die Energie dieser Arbeit immer aufs Neue in ihren



Bann gezogen. Ganz gleich aus welcher Perspektive ich mich ihr näherte, nahm sie mich sofort wieder für sich ein, ließ mich unmittelbar ihre gebündelte Kraft spüren – und blieb doch erhaben wie eine barocke Figur.

Cragg verschmilzt hier Form und Material zu einem einzigartigen Bewegungsmoment. Er versinnbildlicht Geschwindigkeit und Athletik, wobei der polierte Edelstahl wesentlich dazu beiträgt, das Bild eines kraftvollen Athleten zu evozieren. „Runner“ ist voll vibrierender Energie und zugleich von schwebender Eleganz, die angesichts seiner 500 Kilo Gewicht umso mehr beeindruckt. Es freut uns besonders, dass der Ein-

lieferer uns sein Vertrauen schenkte und wir seine Arbeit zu einem motivierenden Preis für die Interessenten anbieten konnten. Nach heftigen Duellen zwischen Telefonbietern und ihren Kontrahenten im Saal endete die Auktion schließlich mit einem Ergebnis auf hohem internationalem Niveau.

Nach den Zuschlägen für Tony Craggs „Point of View“, „Versus“ und „Willow“ konnten wir mit „Runner“ den Preis für eine Arbeit des Künstlers ein weiteres Mal steigern und erneut unsere Position als führendes deutsches Haus für Nachkriegs- und zeitgenössische Kunst festigen.

Ernst Ludwig Kirchner „Millionenduell“

Ernst Ludwig Kirchner und das Haus Ketterer stehen seit Jahrzehnten in einer besonderen Beziehung zueinander. Nach der Zeit der Entartung durch die Nationalsozialisten war es unter anderem die Familie Ketterer, die mit ganz besonderem Engagement Kirchners Werk und dem Deutschen Expressionismus im Allgemeinen durch ihre legendären Auktionen zu einer wichtigen und längst fälligen Neubewertung verhalf. Diese Verbundenheit des Hauses mit Ernst Ludwig Kirchners Werk mündet 1954 in der Verwaltung des Künstlererbes. Die Sammlerinnen und Sammler der Anfangszeit sind dem Haus immer noch verbunden. Besonders freut es mich, dass wir gerade auch die nachkommenden Sammlergenerationen für Kirchners Werk begeistern können. Bei unserer letzten Auktionssaison 2019 wird das vor allem bei der Versteigerung der „Heimkehrenden Ziegenherde“ deutlich.

Wir durften uns bereits frühzeitig intensiv mit dem Werk und seiner Geschichte beschäftigen und konnten dadurch bereits weit vor Katalogdruck unseren exklusiv für das Werk erarbeiteten Marketingplan in die Tat umsetzen. Zeitungsartikel zum Werk werden veröffentlicht, Anzeigen in einschlägigen Kunstmagazinen geschaltet, Museumsleute und ihre Multiplikatoren auf das Werk aufmerksam gemacht, und unsere Kunden erhalten eine Vorschau-Broschüre mit dem Werk. Durch diese klug eingesetzten Maßnahmen konnten wir sicherstellen, dass alle potenziellen Interessenten über den bevorstehenden Verkauf des Werkes informiert sind. Wenn ich mich an den Prozess zurückereinnere, darf ein Aspekt jedoch nicht unerwähnt bleiben: Die Leidenschaft und der unermüdliche Einsatz, den jeder Einzelne in unserem Team für das Werk zeigte. Die Begeisterung für Kirchners „Heimkehrende Ziegenherde“ war in unserem Haus über Wochen hinweg tagtäglich spürbar.

Schließlich war es nicht alleine der eine Bieter, der dafür sorgte, dass das einmalige Kirchner-Gemälde eine sagenhafte Preissteigerung bis auf weit über die dreifache Schätzung erzielte, sondern vielmehr die insgesamt drei Sammler, die sich gemeinsam eines der spannendsten und längsten Bietergefechte der ganzen Auktionssaison lieferten. Als das Los aufgerufen wurde, drängten sich die letzten Personen aus dem Foyer in den Saal, um einen Blick auf die Szenerie zu erhaschen. Die freudige Anspannung war jedem ins Gesicht geschrieben, der Saal wurde immer stiller. Niemand traute sich nur eine Bewegung zu machen, um nicht den Moment des Zuschlages zu verpassen. So ging es wohl auch unseren Bietern, die sich, persönlich im Saal anwesend, über unsere Telefonbieter oder über das Internet am Bietergefecht beteiligten. Schlussendlich entschieden zwei Bieter den Preis, die sich im Duell immer wieder die Gebote zuspielten. Den Zuschlag erhielt unser Saalbieter, der unter begeistertem Applaus das Werk für die Fondazione Gabriele e Anna Braglia im schweizerischen Lugano ersteigerte, eine der bedeutendsten Sammlungen in Europa. Ich freue mich sehr, dass die Arbeit ein so bemerkenswertes neues Zuhause gefunden hat und der Öffentlichkeit weiterhin zugänglich bleibt. Damit gehört Kirchners „Heimkehrende Ziegenherde“ von 1920 zu einem von insgesamt sieben Millionenzuschlägen unserer vergangenen Saison und zum fünf höchsten Zuschlag für ein Ölgemälde Kirchners in Deutschland in den letzten zwölf Jahren.



Sandra Dreher studierte Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft und Literatur mit Schwerpunkt auf der Kunst 20. Jahrhunderts in München und Utrecht. Nach ihrer Tätigkeit im Kunsthandel ist sie nun seit vier Jahren im Hause Ketterer tätig und freut sich, die Kunden im Bereich der klassischen Moderne beraten zu können.



ERNST LUDWIG KIRCHNER

Heimkehrende Ziegenherde. 1920
Öl auf Leinwand
80 x 90,5 cm (31,4 x 35,6 in)

ERGEBNIS: € 1.550.000

Gerhard Richter Das Juwel der Achtziger

Gerhard Richters „Abstraktes Bild 605-2“ aus seiner wichtigen Schaffensphase der achtziger Jahre war seit langem das erste mittelformatige abstrakte Gemälde Richters auf dem deutschen Kunstmarkt. Denn kapitalere Arbeiten des Künstlers sind schon seit vielen Jahren nicht mehr zu finden.

Das Interesse an diesem Bild war natürlich demzufolge groß, zumal „Abstraktes Bild 605-2“ aus der für Richters Oeuvre elementar wichtigen Schaffensphase der 1980er Jahre stammt. Selbst darunter nimmt es einen besonderen Platz ein: 1986 gemalt, kann es als radikal experimentelles Werk angesehen werden. So löst es sich schon aus der rein pastosen Pinselarbeit und nimmt spätere Rakeltechniken und Verwischungen vorweg, wie sie für Richters Oeuvre erst ab den späten achtziger und durch die neunziger Jahre typisch werden.

Es ist also ein Bild, das einen Käufer braucht, der sich dessen Bedeutung bewusst ist und nicht nur auf der Suche nach den dekorativen 1990er-Arbeiten Richters ist. Hier konnte das Ketterer-Team erneut sein großes Know-how einsetzen, um diese wertvolle Arbeit im Katalog und während der Vorbesichtigungen passend in Szene zu setzen.

Zahlreiche Bieter fühlten sich von dem abstrakten Juwel angesprochen, doch zwei Bieter bewiesen am Ende eine unglaubliche Ausdauer. Sie lieferten sich ein atemberaubendes Duell, das zu den Höhepunkten der Auktion wurde und „Abstraktes Bild 605-2“ von einer unteren Schätzung von € 600.000 auf einen siebenstelligen Endpreis katapultierte. Ketterer Kunst unterstrich mit diesem Ergebnis nicht nur ein weiteres Mal seine Vorherrschaft auf dem deutschen Markt der Nachkriegs- und zeitgenössischen Kunst, sondern auch, dass wir mit internationalen Auktionsresultaten mehr als mithalten können.



Dr. Melanie Puff strebte nach ihrer Promotion in Kunst- und Kulturwissenschaften zunächst eine Karriere als Kuratorin an und verbrachte dafür ein Jahr in New York am Museum of Modern Art als Trainee im Curatorial Department of Painting & Sculpture. Schnell wurde ihr aber klar, dass ihr Interesse mehr dem Kunstmarkt in all seinen Facetten gilt. Seit nunmehr fast 15 Jahren ist sie als Art Advisor für nationale und internationale Kunden tätig und betreibt nebenbei das Kunstmarkt-Analyse-Portal „The Art Market Newsmag“. In ihrer Tätigkeit für Ketterer sieht sie das Privileg, die Brücke zwischen Sammlern und dem Kunstmarkt zu schlagen; und die Chance, solche herausragenden Arbeiten wie die oben erwähnte von Richter nicht nur an die Öffentlichkeit zu holen, sondern auch noch mit einem maximalen Ergebnis vermarkten zu können.

Rekordzuschläge gegen den Trend
Das starke Angebot zum Jubiläum
des Münchener Auktionshauses
überzeugt die Bieter. Dreimal lässt
Robert Ketterer den Hammer bei
einem Millionengebot fallen.

Handelsblatt online, 12. Dezember 2019



GERHARD RICHTER

Abstraktes Bild. 1986
Öl auf Leinwand
62 x 72 cm (24,4 x 28,3 in)

ERGEBNIS: € 1.025.000

**ALEXEJ VON JAWLENSKY**

Bunte Blumen. 1915
Öl auf Velin auf Leinwand.
52,6 x 49,4 cm (20,7 x 19,4 in)

ERGEBNIS: € 260.000

EXPERTEN-
MEINUNG



Sarah Mohr studierte Kunstgeschichte und Volkswirtschaftslehre in München mit Schwerpunkt Deutsche und Englische Malerei des 19. Jahrhunderts. Zuvor tätig im nationalen und internationalen Auktionshandel, arbeitet sie seit 2011 bei Ketterer Kunst, denn facettenreiche Kunstwerke, die Dynamik des Kunstmarktes und der Austausch mit den Kunden bilden für sie schon immer den Kern ihres beruflichen Interesses.

**SASCHA SCHNEIDER**

Jünglingsbüste mit ägyptischer
Kopfbedeckung. 1911
Bronze
43,5 x 29,5 x 28 cm (17,1 x 11,6 x 11 in)

ERGEBNIS: € 60.000

**Auktions-Weltrekord für
ein Werk des Künstlers***

Sascha Schneider Zeit des Umbruchs

Skulpturen von Sascha Schneider sind höchst selten auf dem internationalen Auktionsmarkt zu finden. Umso mehr hat es mich gefreut, dass wir diese außergewöhnlich schöne Jünglingsbüste im Frühjahr anbieten durften.

Sascha Schneider gehört zu jenen Künstlern, die in einer Epoche des Umbruchs mit tiefgreifenden Umwälzungen der Gesellschaft wirken: Ausgelöst durch die Industrialisierung mit ihrer Massenproduktion entstehen unwirtliche Ballungszentren. Armut, Elend und das Gefühl von individueller Entwurzelung sind allgegenwärtig. Doch Schneider geht nicht den Weg vieler seiner Zeitgenossen, die mit der Schilderung dieses Elends aufrütteln wollen. Er hofft, als intellektueller Künstler in seinen Werken den Reformideen der Jahrhundertwende zum Durchbruch zu verhelfen. Er will zeigen, dass durch Kunst noch eine andere Realität geschaffen werden kann, ohne jedoch das Bekenntnis zur Wirklichkeit zu verlieren. Aber nicht nur die Gesellschaft mit ihren starren Konventionen, sondern auch der Mensch muss sich befreien.

Dieser Erkenntnis stellt er Bilder und Skulpturen vor allem männlicher Stärke und Schönheit entgegen. So greift er vorwiegend Motive der klassischen Antike auf, beschäftigt sich mit einem idealen Menschenbild und strebt die reine Darstellung des Menschen an – Körper in streng vereinfachten Formen und vollendeter, glatter Schönheit. Dabei verkörpern seine Werke nicht das Heroische, sondern sind Gebilde des ausklingenden Jugendstils, zart und sensibel, ganz ohne kämpferische Attitüde. Die Bedeutsamkeit von Sascha Schneiders Kunstwerken liegt letztlich in der Projektion seines starken Überlebenswillens und spricht den Betrachter gerade heute wieder an – sie sind keine kalten Dekorationsobjekte, sondern aus innerer Notwendigkeit entstandene Kunstwerke.

Dass wir einen Weltrekordpreis für diese Arbeit erzielen konnten, verdeutlicht in einer Zeit der Hyperglobalisierung und politischen Unwägbarkeiten die Sehnsucht nach Einfachheit und Klarheit wahrscheinlich umso mehr.

Ausstellungen 2019/2020



22. Februar – 28. April 2019

Lothar Quinte
Farbklänge, retrospektiv

Zur Eröffnung am 22. Februar 2019 sprach Dr. Ulrike Lorenz, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar.



21. Juni – 15. September 2019

Horst Kuhnert
Zum 80. Geburtstag

Zur Eröffnung am 21. Juni 2019 sprach Leane Schäfer, Direktorin des Kunstmuseums Gelsenkirchen.



29. Februar – 25. April 2020

Ketterer Kunst in Kooperation mit dem Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte

Karl Hagemeister ist nicht nur Wegbereiter der modernen Landschaftsmalerei, sondern zählt auch zu den wichtigsten Vertretern des deutschen Impressionismus.

Die hervorragenden Auktionsergebnisse und die zeitlose Qualität der Arbeiten des brandenburgischen Landschaftsmalers nimmt Ketterer Kunst nun zum Anlass für eine Ausstellung. In Kooperation mit dem Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte zeigen wir vom 29. Februar bis 25. April 2020 vorwiegend Pastelle des Künstlers. Zur Eröffnung am 28. Februar „Karl Hagemeister – Bewegte Stimmung“ sprechen vom Potsdam Museum Dr. Jutta Götzmann (Direktorin) und Dr. Hendrikje Warmt (wissenschaftliche Mitarbeiterin), Kuratorinnen der Potsdamer Hagemeister-Retrospektive vom 8. Februar bis 5. Juli 2020.

König Galerie zu Gast bei Ketterer Kunst



Robert Ketterer, Johann König, Joko Winterscheidt

Berlin und München, Preußen und Bayern, Galerie und Auktionshaus – geht das überhaupt zusammen? Sehr gut sogar, finden Auktionator Robert Ketterer und Galerist Johann König. „Wir handeln immer im Sinne der Kunst und unserer Sammler“, erklären die beiden. Für Deutschland haben sie mit der gemeinsamen Ausstellung „Szene Berlin Oktober 19“ tatsächlich ein Novum geschaffen und im Oktober 2019 den Berliner Spirit an die Isar gebracht. Die König Galerie zeigte in den Münchner Räumen von Ketterer Kunst Werke von 13 etablierten Künstlerinnen und Künstlern, die in

Berlin leben und arbeiten: Norbert Bisky, Monica Bonvicini, Claudia Comte, Elmgreen & Dragset, Katharina Grosse, Jeppe Hein, Annette Kelm, Alicja Kwade, Anselm Reyle, Julian Rosefeldt, Michael Sailstorfer, Jorinde Voigt, David Zink Yi.

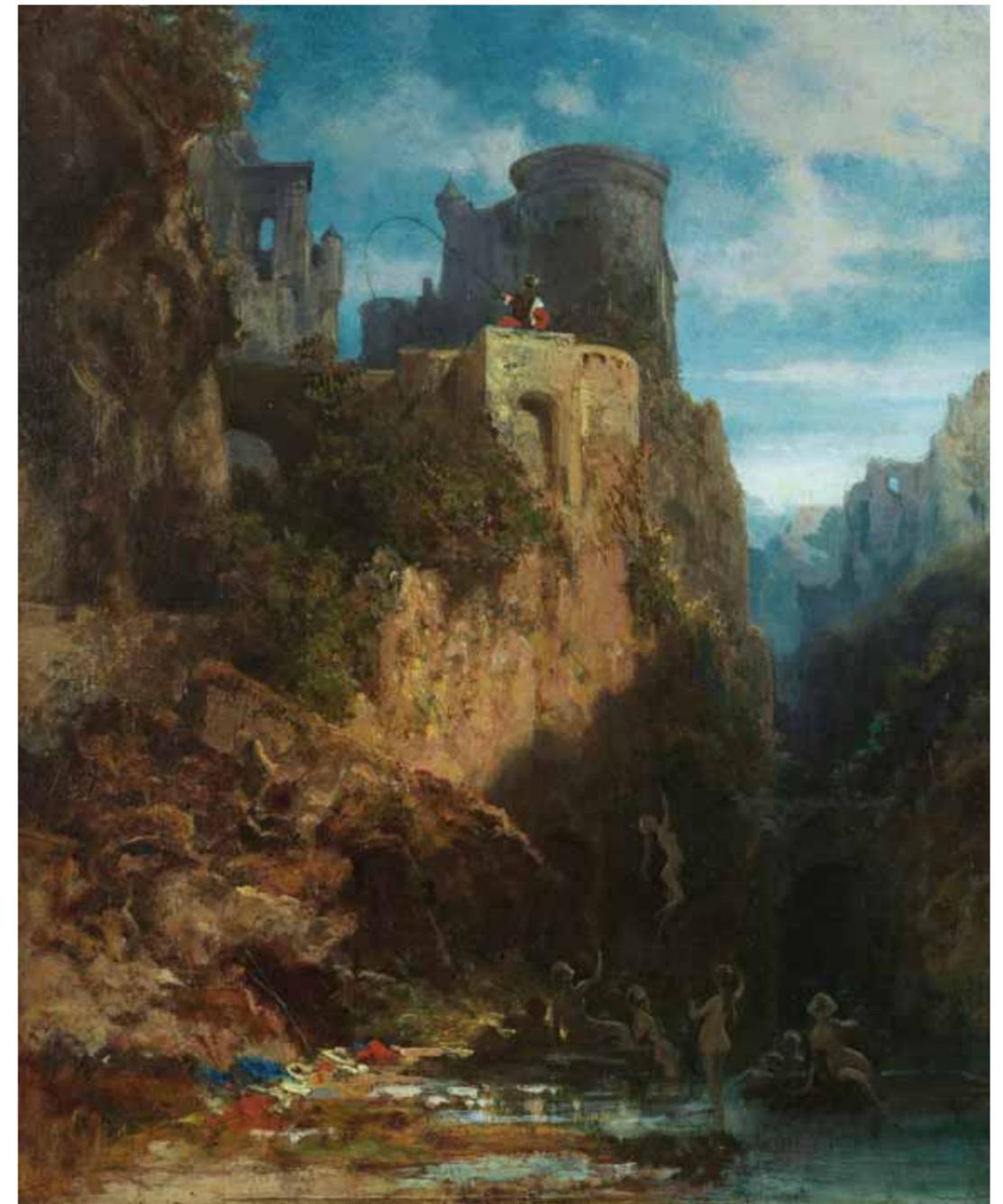
Man wollte Einblicke in die Kunstproduktion geben. Daher waren in der Schau viele Werkgruppen zu sehen, an denen sich die Entwicklung der jeweiligen künstlerischen Praxis nachvollziehen ließ. Außerdem ging es darum, die Gemeinsamkeit der beiden Häuser in den Fokus zu rücken, nämlich die Spezialisierung auf Künstler, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz leben oder arbeiten.

Die Ausstellung war ein voller Erfolg: Die Kunstwerke, das Ambiente und die illustren Gäste sorgten schon bei der Vernissage für einen funkelnden Auftakt. Das gemeinsame Projekt bestätigte auch, dass es gerade für mittelständische Unternehmen wichtig ist, ausgetretene Pfade zu verlassen, um ihren Kunden neue Erfahrungen zu ermöglichen. Die Begeisterung bei den Besuchern der Ausstellung und auch bei den Medien war gleichermaßen groß.





CARL SPITZWEG
Blick ins Tal (Zwei Mädchen
auf einer Alpe). 1860
Öl auf Leinwand
32 x 53,7 cm (12,5 x 21,5 in)
ERGEBNIS: € 145.000



CARL SPITZWEG
Nixenfang. 1860
Öl auf Holz
34,9 x 28,5 cm (13,7 x 11,2 in)
ERGEBNIS: € 140.000

Im deutschen Auktionsjahr 2019 hat das Münchner Haus Ketterer die Nase vorn, dort fiel der Hammer viermal bei einer Million Euro oder darüber, was zugleich die ersten vier Positionen in den Top Ten bedeutet. An der Spitze liegt, seit Juni schon, Wassily Kandinskys „Treppe zum Schloss (Murnau)“. Das Bild, das eine Weile als verschollen galt, ging an eine deutsche Privatadresse. Im November 2018 war es bei Sotheby's in New York gescheitert, nicht in jedem Fall liegen die besseren Verkaufschancen für hochrangige deutsche Kunst dort oder in London.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 21. Dezember 2019

Allein mit acht Zuschlägen ist Ketterer diesmal in den Top Ten vertreten

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 21. Dezember 2019

JOSEPH BEUYS

6 Hasensteine. 1982
Basaltstein mit goldener Sprühfarbe
41 x 160 x 40 cm (16,1 x 62,9 x 15,7 in)

ERGEBNIS: € 360.000

Anita Réé

Atemlose 25 Minuten

Sehr intensive Wochen verbringen wir vor den Auktionen mit den uns anvertrauten Kunstwerken, jedes einzelne liegt uns sehr am Herzen. Mitunter begegnet uns, meist unerwartet und überraschend, ein besonderes Bild, das unsere Seele tief berührt.

Ganz unverhofft während eines Gesprächs mit unserem Einlieferer, der die Traurigkeit des Werkes „Blaue Frau“ belastend empfand und sich somit für einen Verkauf über unser Haus entschieden hatte, traf mich dieses Gemälde direkt ins Herz. Die Synthese aus dem traurig-ernsten Blick der Figuren, dem reduzierten Kolorit, dem Sog-erzeugenden Hintergrund und der pyramidenähnlichen Komposition der Figuren macht das Werk für mich zu einem emotionalen Feuerwerk.

Mit kaum zwanzig bricht Anita Réé aus der Geborgenheit der großbürgerlichen hamburgisch-jüdischen Kaufmannsfamilie aus und beginnt ihr Studium der Malerei. 1912 reist sie nach Paris und saugt die kubistische Strömung vor Ort förmlich auf. Sie ist fasziniert von Picassos Werken der „Blauen Periode“. Diese Impulse übernimmt sie und setzt sie in ihrem eigenen Malstil um, erschafft so ein Gemälde von anspruchsvoller Distanziertheit, das durch den Ausdruck der Zartheit und der Verletzlichkeit der Personen dennoch eine unmittelbare Präsenz erreicht.

Anita Réé stellt das Gemälde 1922 in ihrer ersten Sezessions-Ausstellung in Hamburg aus. Der Hamburger Journalist Hugo Sieker nannte das Werk in der Neuen Hamburger Zeitung „das Sensationsstück im Stillen der hiesigen Secession“. Jetzt, fast einhundert Jahre später, hat dieses Gemälde einen sensationellen Weltrekordzuschlag erzielt.

Aber auch die sensationelle Versteigerung des Werkes ist rekordverdächtig: Geschlagene 25 Minuten lang liefert sich ein amerikanischer Bieter ein Gefecht mit seiner Konkurrenz, während der gesamte Saal den Atem anhält. In einem letzten Duell setzt er sich schließlich gegen den einzigen verbliebenen Mitbieter durch und macht das Gemälde so zum „Sensationsstück“ seiner Sammlung.

Beispielsweise bot ein amerikanischer Sammler 875.000 Euro für Anita Réés Gemälde „Blaue Frau“. Mit dem Preis spielte Ketterer einen Weltrekordpreis für die Avantgardenkünstlerin der Moderne ein.

Handelsblatt online, 12. Dezember 2019



Barbara Guarnieri arbeitete schon während des Studiums der Kunstgeschichte, Romanistik und Klassischen Archäologie immer wieder für verschiedene Auktionshäuser. Fasziniert von der Auktionswelt, beginnt sie Anfang 2000 ihre Tätigkeit für das Hamburger Haus von Ketterer Kunst. Von 2008 bis 2015 leitet die gebürtige Italienerin die Abteilungen der Klassischen Moderne und der Zeitgenössischen Kunst des schweizerischen Auktionshauses Koller. Mit viel Enthusiasmus für die Kunst und Verständnis für die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden ist Barbara Guarnieri nun wieder als Repräsentantin für Hamburg, Italien, die Schweiz und Frankreich sowie die Benelux-Union in unserem Hamburger Haus tätig.



ANITA RÉÉ

Blaue Frau. 1919
Öl auf Leinwand
91 x 70,5 cm (36,2 x 25,9 in)

ERGEBNIS: € 875.000

Auktions-Weltrekord für ein Werk der Künstlerin*





MAX BECKMANN
Brücke (Akrobat). 1950
Bronze
25 x 31 x 10 cm (9,8 x 12,2 x 3,9 in)
ERGEBNIS: € 175.000



MAX BECKMANN
Dressierte Bären. 1932
Aquarell und Kohle
52,5 x 36 cm (20,6 x 14,1 in)
ERGEBNIS: € 150.000



ERICH HECKEL
Hafeneinfahrt. 1916
Tempera auf Leinwand
83 x 96,5 cm (32,6 x 37,9 in)
ERGEBNIS: € 335.000



GOTTHARD GRAUBNER
 Ohne Titel (Kissenbild). 1994
 Acryl auf Leinwand, über
 synthetische Watte gespannt
 102 x 77 x 15 cm (40,1 x 30,3 x 5,9 in)
ERGEBNIS: € 335.000

Gotthard Graubner Leuchtende Lebendigkeit

Auch in dieser Saison war die Spannung und Dynamik des internationalen Kunstmarktes während unserer Frühjahrsauktion in München zu spüren. Die herausragende Qualität unserer ausgewählten Werke aus dem Evening Sale schlug sich bei nahezu allen Werken in langen Bietgefechten nieder.

So auch bei dem farbstarken, türkisgrünen Kissenbild von Gotthard Graubner aus dem Jahr 1994/96. Die außergewöhnliche Farbigkeit und Erhaltung des Kissens, das sich über 20 Jahre in einer Privatsammlung befand, wurde von den konkurrierenden Bietern preislich hoch bewertet.

Ein Kunde reiste extra zur Vorbesichtigung für diese Arbeit an. Wir haben das Werk für ihn abgehängt – das schillernde Grün bestach sogar noch ohne Licht. In dieser leuchtenden Farbigkeit war noch nie ein Graubner auf dem Markt!

Ein Kreis aus interessierten nationalen und internationalen Sammlern hat mit ihren hohen Geboten wieder einmal gezeigt, dass Gotthard Graubner zu Recht zu einem der bedeutendsten Künstler der deutschen Gegenwartskunst gehört.

Wir freuen uns, dass dieses besondere Werk nun Teil einer erlesenen deutschen Privatsammlung ist.

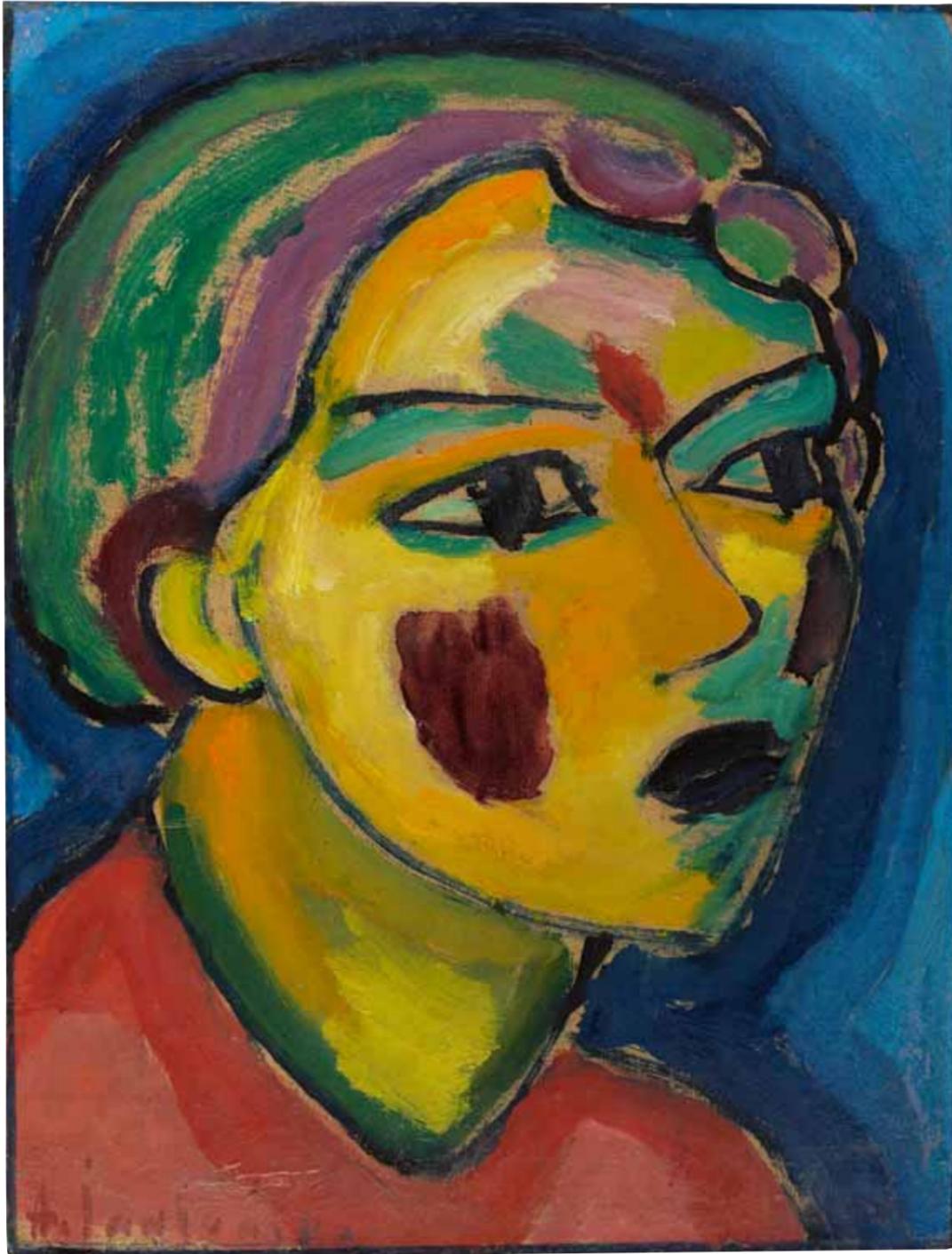


ERNST WILHELM NAY
 Lob des Grau. 1952
 Öl auf Leinwand
 100 x 120 cm (39,3 x 47,2 in)
ERGEBNIS: € 350.000



Karoline Tiede, die ihr Magisterstudium der Kunstgeschichte, Soziologie und Philosophie an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg absolviert hat, arbeitete für das Hamburger Auktionshaus Hauswedell & Nolte in der Kunstabteilung. Im Anschluss war sie für eine deutsche Versicherung zunächst in Hamburg und später in Frankfurt am Main für Kunstversicherung im Privat- und Firmenbereich tätig. Ihre Faszination für den direkten Umgang mit der Kunst hat sie wieder in den Kunsthandel geführt, und so ist sie seit August 2017 in der Abteilung für zeitgenössische Kunst im Hause Ketterer Kunst in München tätig.



**ALEXEJ VON JAWLENSKY**

Dichterin (Mystischer Kopf). 1917
Öl auf Malpappe
39,6 x 31 cm (15,5 x 12,2 in)

ERGEBNIS: € 600.000



EXPERTEN-
MEINUNG



Christiane Gorzalka wuchs als Tochter eines Künstlerpaares umgeben von Skulpturen und Bildern auf und war der Kunst so schon früh eng verbunden. Nach dem Studium der Kunst- und Kulturgeschichte in Maastricht folgte das Masterstudium der Kultur- & Kreativindustrien am Londoner King's College in Kooperation mit der Tate Modern Gallery. Anschließend begann ihr beruflicher Werdegang im Londoner Kunsthandel, wo sie mehrere Jahre in einem internationalen Auktionshaus arbeitete, bis sie im Herbst 2017 nach München zu Ketterer Kunst wechselte.

Alexej von Jawlensky Unglaubliche Ausstrahlung

Kunstbegeisterte können noch bis zum 16. Februar 2020 in der Münchner Ausstellung „Lebensmenschen. Alexej von Jawlensky und Marianne von Werefkin“ im Lenbachhaus eine Vielzahl außergewöhnlich schöner Gemälde bewundern. Als ich begeistert durch die Ausstellungsräume ging, hatte ich die gesamte Zeit über Alexej von Jawlenskys „Dichterin (Mystischer Kopf)“ von 1917 vor Augen, die ich gerade für unsere Jubiläumsauktion betreuen durfte. Dieses großartige Gemälde von musealer Qualität hätte sich in seiner leuchtenden Farbigkeit und mit seiner fantastischen Provenienz ganz hervorragend in diese Ausstellung eingefügt.

Als ich die Anfrage zu diesem bezaubernden Werk erhalten habe, war ich sofort hin und weg. Ein so schönes Porträt vom großen Expressionisten Jawlensky darf man wirklich nur selten hautnah erleben. Das Werk stammt direkt aus dem Nachlass des Künstlers, ging nach zwei Besitzerwechseln in eine Privatsammlung über und war seit 1964 nicht mehr in der Öffentlichkeit zu sehen. Umso schöner war es für mich, nun die Arbeit zu präsentieren und die begeistertsten Reaktionen der Besucher auf unseren Vorbesichtigungen zu erleben. Das wunderbare Gemälde erhielt zudem eine exzellente Katalogpräsentation à la Ketterer Kunst und wurde entsprechend in den Medien gewürdigt. So erhielten wir bereits vor der Auktion zahlreiche Anfragen von Sammlern aus der ganzen Welt.

Durch unsere Präsentationen und seine unglaubliche Ausstrahlung zog das relativ handliche Gemälde von gerade mal 39,6 x 31 cm von überall her eine magische Aufmerksamkeit auf sich. Darunter das lebhafteste Interesse eines Sammlers und Liebhabers der Kunst des Blauen Reiters. Er duftete sich nach einem großem Bietgefecht im Saal und an den Telefonen schließlich zum stolzen Besitzer küren lassen. Die „Dichterin“ erzielte dabei einen neuen Rekordpreis für ein Werk von Alexej von Jawlensky im Hause Ketterer Kunst – einer unserer zahlreichen Künstlerrekorde 2019. Als Betreuerin dieser Einlieferung freue ich mich natürlich sehr über dieses großartige Ergebnis.

Robert Ketterer besitzt in der Branche
den Ruf des Rekordmachers.

Handelsblatt online, 12. Dezember 2019



CLAUDIUS PTOLEMAEUS
Geographie (Straßburg, Schott). 1513
Atlas mit Holzschnittkarten
ERGEBNIS: € 300.000

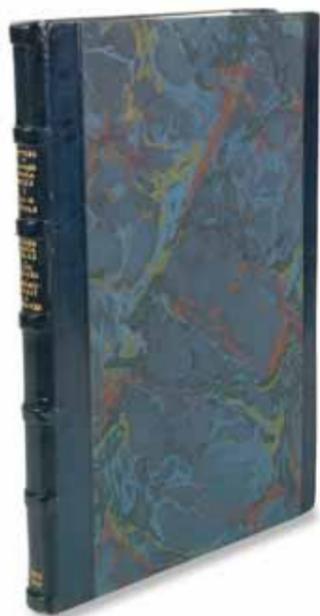


JEAN DUBUFFET
L'Esplanade rose. 1953
Öl auf Leinwand
89 x 116 cm (35 x 45,6 in)
ERGEBNIS: € 500.000

RAINER MARIA RILKE

Typoskript, Korrekturfahnen,
6 Briefe und 1 eigh. Gedicht
zu "Les Roses", in 1 Band. 1925

ERGEBNIS: € 30.000



**YVES KLEIN**

Monochrome bleu sans titre (IKB 316). 1959
Pigment und Kunstharz auf Hartfaserplatte
13,7 x 38 cm (5,3 x 14,9 in)

ERGEBNIS: € 385.000

Yves Klein Ein kleines Stück Unendlichkeit

Ein kleines Stück Unendlichkeit, gebannt mittels ultramarinblauer Puderfarbe auf einem Hartfaserplättchen. Das ist Ende der 50er Jahre unverkennbar die faszinierende Handschrift des jungen französischen Avantgardisten Yves Klein.

Unsere kleine Tafel „Monochrome bleu sans titre“ sowie viele ähnliche Arbeiten aus dieser Phase sind das Ergebnis der jahrelangen geistigen Auseinandersetzung Kleins mit dem Thema Monochromie. Die dadurch verursachte innere Zerrissenheit führte ihn immer wieder an den Rand des Zusammenbruchs.

Beim Betrachten dieser Kleinschen Unbegrenztheiten, Unendlichkeiten, Freiheiten bin ich mir manchmal gar nicht so sicher, was mich mehr hinreißt? Ist es die an der Wand hängende Materialisierung, das Ergebnis der geistigen Auseinandersetzung also, oder der ihr innewohnende quälende Denkprozess Kleins als solcher? Insbesondere wenn ich mir die wesentlichen Stationen Kleins geistiger Reise vergegenwärtige: Die prähistorischen Höhlenmalereien in kobaltblau, Giotto's blaue Fresken in Assisi, die Niederschriften Delacroixs und van Goghs zur Monochromie sowie die tiefe Auseinandersetzung mit geistigen Größen wie Goethe, Beethoven, Mozart, Rembrandt und Malewitsch.

Als Leckerbissen im Gedankenstreit mit Letztgenanntem um die „Entdeckung der Unendlichkeit“ in der Malerei sei folgendes Zitat Kleins angeführt: „Malewitsch hatte tatsächlich das Unendliche vor sich – ich bin im Unendlichen. Man stellt es nicht dar, man produziert es nicht, man ist es.“

Der Markt würdigte die kleine blaue Tafel und unsere Präsentation nach einem hitzigen Bietergefecht zwischen Saal und Telefon mit einem herausragenden Ergebnis; beinahe eine Verdopplung der unteren Taxe. Die Versteigerung ist ein weiterer Beleg, dass Ketterer Kunst aufgrund der sehr aufwendigen und hoch professionellen Vermarktungsvorbereitungen stets in der Lage ist, Künstler von Weltrang an der Spitze der international aktuellen Preisspannen zu versteigern – immer wieder sogar weit darüber hinaus.



Nach einer mehrjährigen Tätigkeit als Wertpapierhändler wechselte **Sascha Tyrra** 2003 in den Kunstmarkt, zunächst als Berater eines Kunstauktionshauses. 2005 gründete er die erste Agentur für Kunstvermittlungen in Deutschland, die sich ausschließlich auf die Beratung von Menschen konzentriert, die ihre Kunstobjekte maximal ertragreich verkaufen möchten. Zahlreiche Auktionsrekorde und Spitzenergebnisse in all den Jahren belegen den Erfolg dieser Ausrichtung. Mit Ketterer Kunst verbindet Sascha Tyrra eine sehr erfolgreiche Partnerschaft, die bereits zahlreiche Spitzenergebnisse hervorgebracht hat. Neben der bildenden Kunst beschäftigt sich der verheiratete Familienvater von zwei Kindern leidenschaftlich gerne mit klassischer Musik und Literatur.

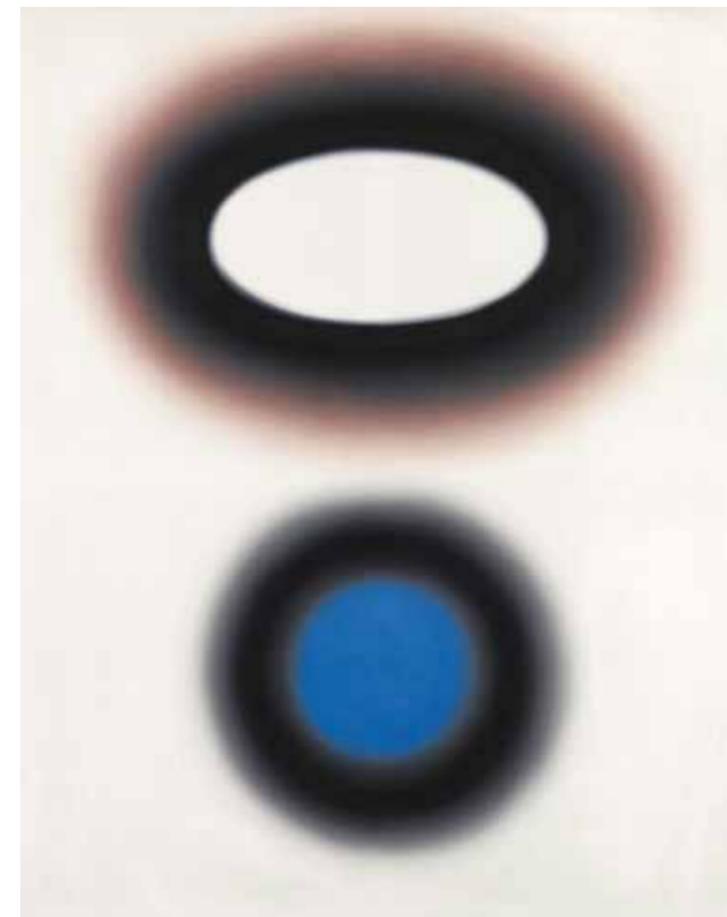
WOJCIECH FANGOR

4. 1963
Öl auf Leinwand
160 x 129 cm (62,9 x 50,7 in)

ERGEBNIS: € 400.000



Bettina Beckert ist seit 26 Jahren im Kunsthandel tätig. Nach ihrem Studium der Kunstgeschichte, Neueren Geschichte und Englischen Literaturwissenschaft begann sie als Expertin für Moderne Kunst bei Ketterer. Von 2004 bis 2006 war sie Leiterin der Columbus Art Foundation. Anschließend kehrte sie in den Handel zurück und war für eine große Münchner Galerie tätig und lernte dort ausführlich das internationale Messegeschäft kennen. Parallel schrieb sie als freie Redakteurin unter anderem für das Ressort Kunst & Kunstmarkt des Handelsblatts. Seit 2015 ist Bettina Beckert wieder bei Ketterer Kunst und ist als Expertin für Kunst nach 1945 auch Ansprechpartnerin für Privat- und Firmenkunden zum Thema Sammlungsaufbau und Sammlungspflege.

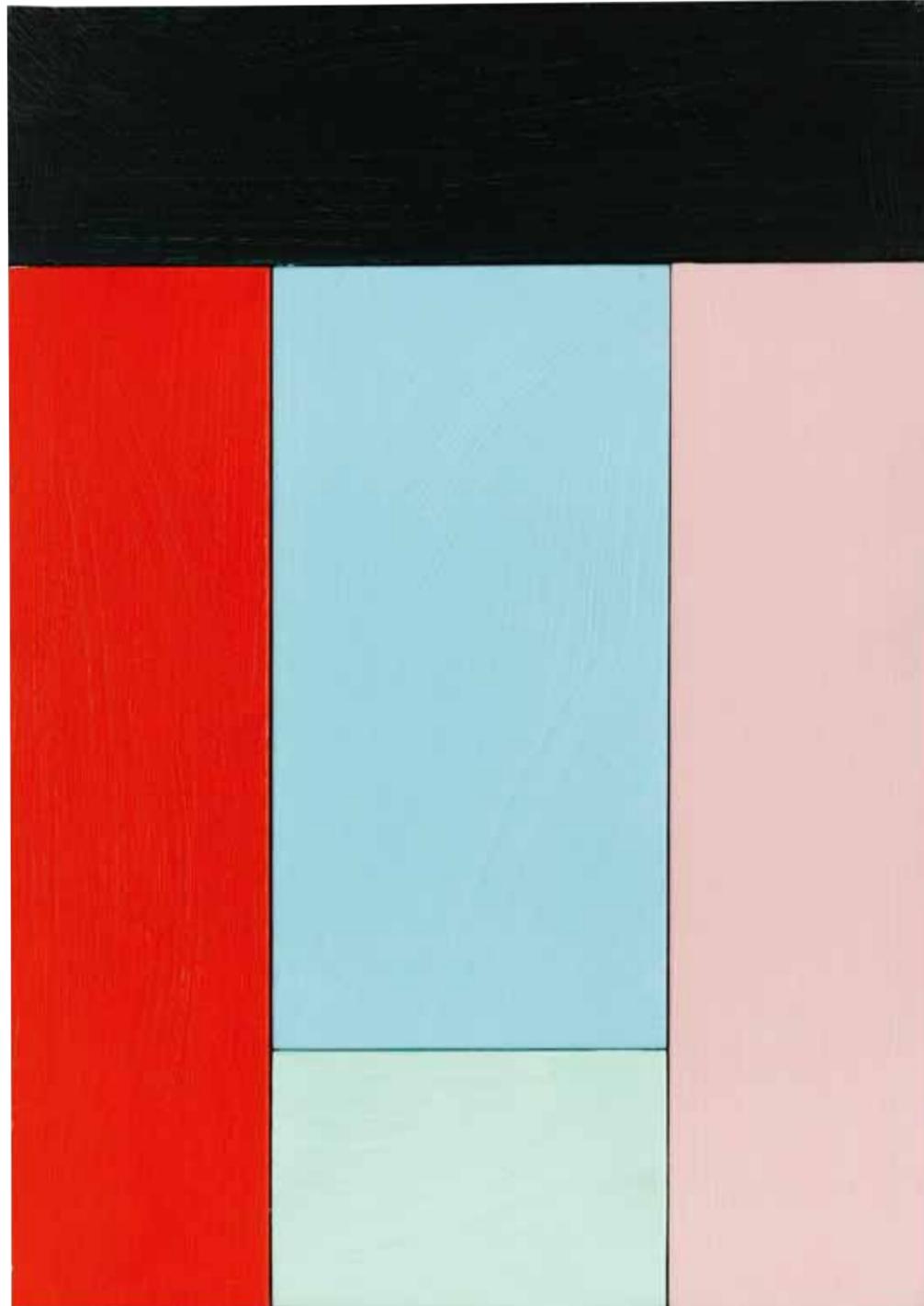


Wojciech Fangor Beyond limits

Vibrierend, energetisch und mit großer räumlicher Sogkraft zieht das großformatige Leinwandgemälde „#4“ des polnischen Künstlers Wojciech Fangor sofort alle Blicke auf sich. Fangors Werk sorgt vor allem in den letzten fünf Jahren für Furore auf dem Auktionsmarkt. Er zählt heute zu den wichtigen polnischen Künstlern. Bereits 1961 reüssiert er in der internationalen Kunstwelt mit einer Gruppenausstellung im New Yorker Museum of Modern Art, 1970 folgt seine Einzelausstellung im Guggenheim Museum.

Begeistert waren die Sammler von dem intensiven Gemälde schon auf unserer Highlighttour – wir haben „#4“ in Zürich, Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Berlin und natürlich in München unseren Kunden vorgestellt. Die internationalen Sammler, die diese Arbeit nicht im Original sehen konnten, wurden von uns persönlich beraten. Sie erhielten außerdem ausführliche Dokumentationen, darunter auch ein wunderbares Foto, das den Künstler 1963 mit seiner Ehefrau vor unserem Werk in seinem Pariser Atelier zeigt.

Als das Gemälde dann endlich am Freitagabend im vollbesetzten Auktionssaal des Evening Sales aufgerufen wurde, engagierten sich die zahlreichen Bieter vor allem am Telefon voller Energie. Nach einem intensiven Bietergefecht wurde dieses herausragende Gemälde an einen bedeutenden internationalen Sammler verkauft, der sich dieses wegweisende Werk auf gar keinen Fall entgehen lassen wollte. „#4“ teilt sich damit Platz 8 der 10 teuersten Fangor-Gemälde weltweit mit dem Werk „E 9“, das wir im Frühjahr 2019 ebenfalls sehr erfolgreich versteigert haben.



IMI KNOEBEL

Rösli. 1991
Acryl auf Holz
50 x 35,3 x 8,8 cm (19,6 x 13,8 x 3,4 in)

ERGEBNIS: € 110.000



ANDY WARHOL

Portrait of a Lady. 1985
Polymer- und Siebdruckfarben
auf Leinwand
101,6 x 101,6 cm (40 x 40 in)

ERGEBNIS: € 1.120.000



MAX LIEBERMANN

Schreitender Bauer. 1894
Öl auf Leinwand
101,5 x 71 cm (39,9 x 27,9 in)

ERGEBNIS: € 75.000

LEO VON LITTROW

Küstenlandschaft bei Abbazia. 1890
Öl auf Leinwand
44,7 x 69,3 cm (17,5 x 27,2 in)

ERGEBNIS: € 30.000

**Auktions-Weltrekord für
ein Werk der Künstlerin***



JOSEF VON BRANDT

Dahinjagende Fuhrwerke
(Heimkehr vom Markt). 1905
Öl auf Leinwand
51 x 65 cm (20 x 25,5 in)

ERGEBNIS: € 100.000

ALFRED VON WIERUSZ-KOWALSKI

Angriff der Wölfe. 1900
Öl auf Leinwand
35,2 x 57 cm (13,8 x 22,4 in)

ERGEBNIS: € 65.000





**PEDER (PEDER MØRK MØNSTED)
MØNSTED**

Wintersonne im Engadin. 1914
Öl auf Leinwand
122,5 x 201 cm (48,2 x 79,1 in)

ERGEBNIS: € 90.000



PIERRE JOSEPH REDOUTÉ

Les liliacées. 1802
Botanisches Werk in 4 Bänden

ERGEBNIS: € 110.000

JONAS BURGERT

Verfechter. 2008
Öl auf Leinwand
182,5 x 167 cm (71,8 x 65,7 in)

ERGEBNIS: € 135.000



KARL HOFER

Frau mit Pflanzen. 1922
Öl auf Leinwand
99 x 76 cm (38,9 x 29,9 in)

ERGEBNIS: € 150.000





GABRIELE MÜNTER
Staffelsee. 1932
Öl auf Malpappe
33,1 x 44,5 cm (13 x 17,5 in)
ERGEBNIS: € 335.000



EMIL NOLDE
Schweizer Berglandschaft im Winter. 1930
Aquarell
33,2 x 45,5 cm (13 x 17,9 in)
ERGEBNIS: € 140.000

MAX ERNST
Le mont chauve. 1955
Öl auf Holz
24 x 33 cm (9,4 x 12,9 in)
ERGEBNIS: € 100.000





FRANCESCO COLONNA

Hypnerotomachia Poliphili. 1499
Inkunabel

ERGEBNIS: € 65.000

WILHELM VON KOBELL

Begegnung auf der Landstraße. 1798
Aquarell. 2 Blatt
36,7 x 48 cm (14,4 x 18,8 in)

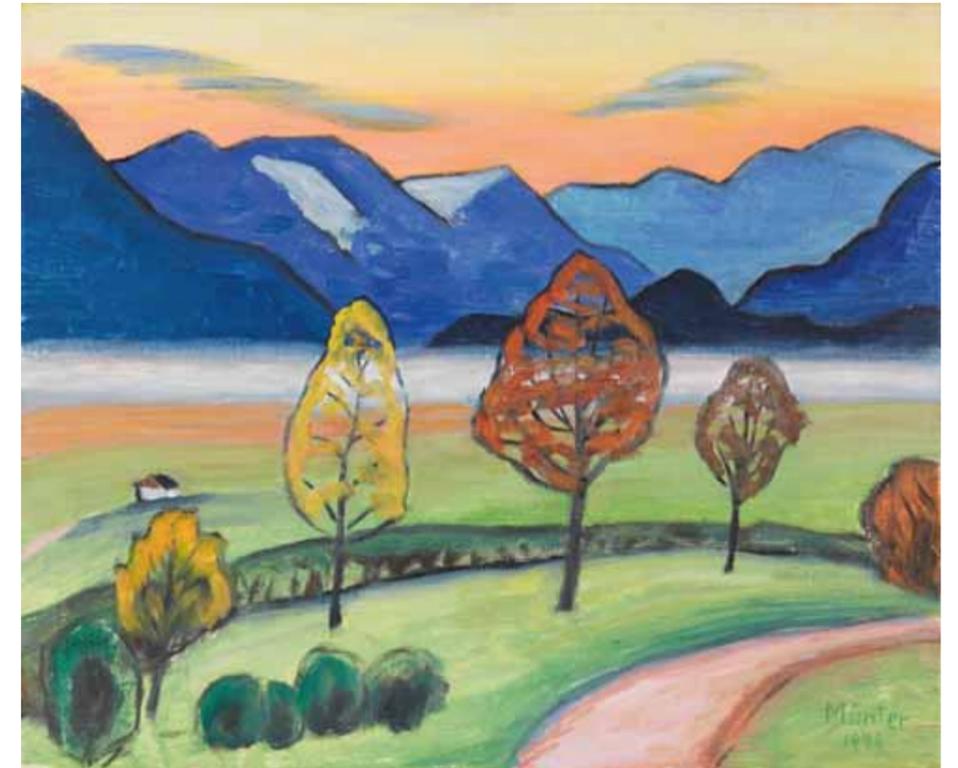
ERGEBNIS: € 60.000



GABRIELE MÜNTER

Moor im Herbst (Berglandschaft
mit Nebelstreif). 1944
Öl auf Leinwand
38 x 46 cm (14,9 x 18,1 in)

ERGEBNIS: € 560.000



**Gabriele Münter
Im Blauen Land**

„Ein spätes Werk! Welch ein unglaublicher Preis!“, höre ich meinen Sammler am Telefon noch sagen – und Sekunden später wird das Gemälde einem anwesenden Saalbieter für einen Rekordpreis zuge-
schlagen.

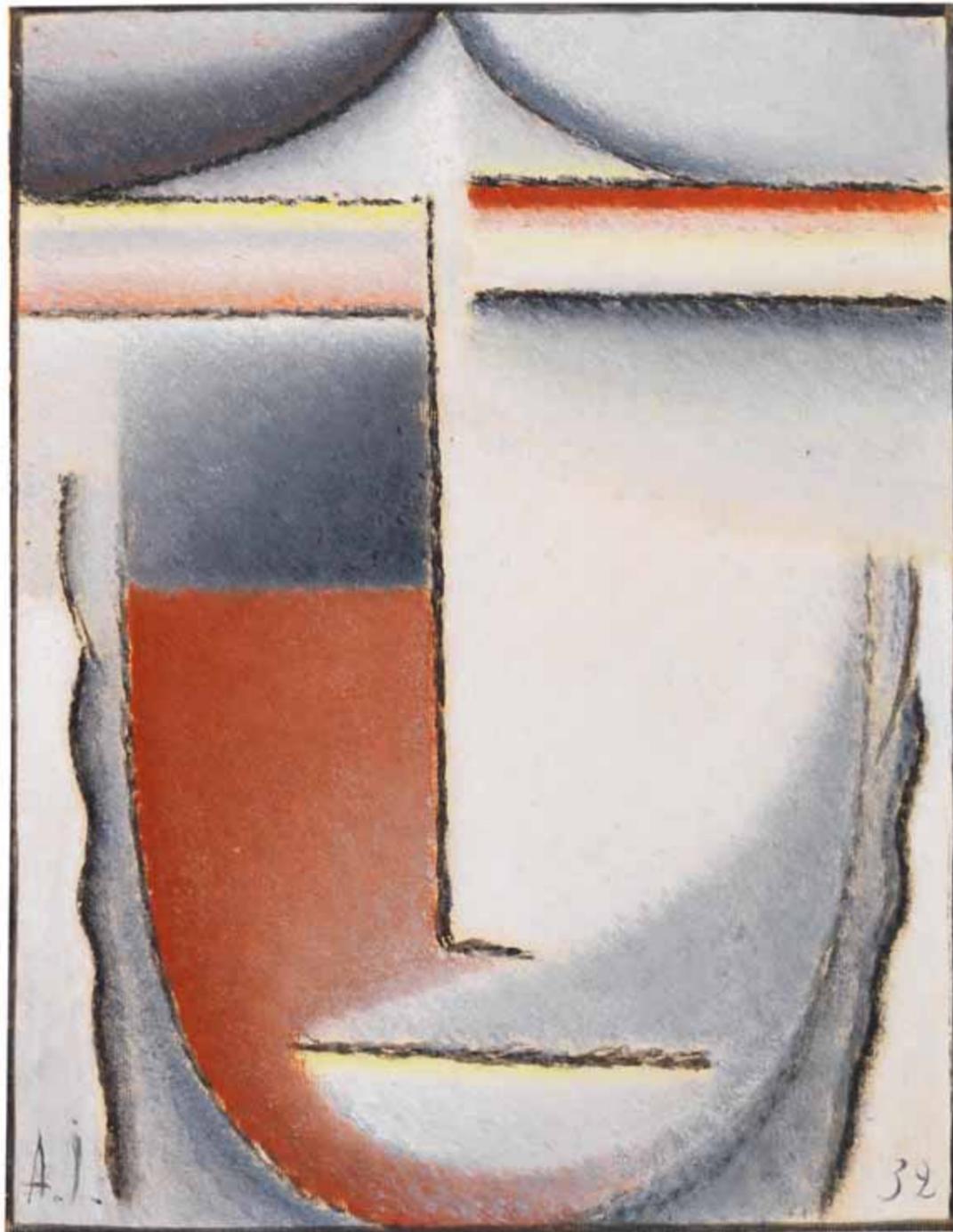
Vom ersten Moment an ist Gabriele Münter fasziniert von der landschaftlichen Schönheit des „Blauen
Landes“, wie die Gegend um Murnau am Staffelsee auch genannt wird. Und diese Faszination über-
trägt sich unweigerlich auch auf uns und unsere Sammler. In den Bergen findet die Ausnahmekünst-
lerin ihr Liebblingssujet. Das Gemälde „Der blaue Berg“ von 1908, das wir in unserer Dezemberauktion
2014 für einen bis dato bestehenden Weltrekordpreis veräußern konnten, ist nur ein Beispiel hierfür.

In den Jahren 1940 bis 1944 malt Gabriele Münter überwiegend Blumenstillleben, doch daneben
greift sie immer wieder auf ihre geliebten Themen aus der Zeit des „Blauen Reiters“ zurück. Sie lassen
den Betrachter unmittelbar die Zuneigung spüren, die Gabriele Münter für diese Gegend zeitlebens
empfund, und uns emotional eintauchen in die Schönheit dieser Landschaft.

Es freut mich außerordentlich, dass unsere Sammler diese Faszination ebenso spüren und zu schätzen
wissen, sodass das „Moor im Herbst“ als spätes Werk der Künstlerin jetzt ein solch beeindruckendes
Ergebnis in unserer Auktion erzielte. Es ist laut artprice wieder ein Auktionsrekord! Dieses Mal für ein
Werk nach den für die Künstlerin so kritischen 1920er Jahren. Das Versteigerungsergebnis verdeutlicht
einmal mehr, dass Ketterer Kunst traditionell eine der ersten Adressen für die Vermittlung deutscher
Expressionisten in der Welt ist, und dass die wahre Schönheit und unsere Begeisterungsfähigkeit keine
zeitliche Begrenzung kennt.



Miriam Heß bewertet bereits seit über
15 Jahren mit größtem Engagement die
Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts für
unser Haus. Seit 2007 ist sie als Reprä-
sentantin für Baden-Württemberg, Hes-
sen und Rheinland-Pfalz direkt vor Ort
im Heidelberger Umland tätig. Sie
schätzt die Nähe zu ihren Kunden, die
enge Verbundenheit der jahrelangen, ver-
trauensvollen Zusammenarbeit und die
Möglichkeit, stetig neue und spannende
Entdeckungen machen zu dürfen.



ALEXEJ VON JAWLENSKY
Winterstimmung (Abstrakter Kopf). 1932
Öl auf Papier auf Karton
33,8 x 26,1 cm (13,3 x 10,2 in)
ERGEBNIS: € 400.000



ALEX KATZ
Sophie. 2003
Öl auf Leinwand
184 x 122 cm (72,4 x 48 in)
ERGEBNIS: € 350.000

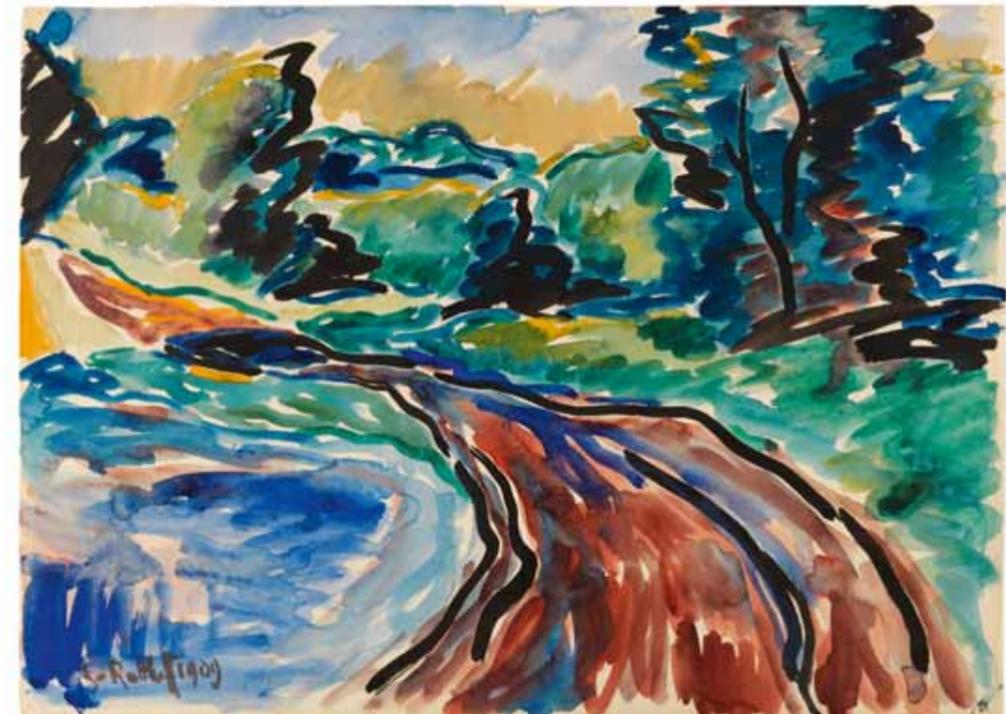


KARL HAGEMEISTER
Kemnitzer Heide. 1893
Öl auf Leinwand
73,5 x 119,5 cm (28,9 x 47 in)
ERGEBNIS: € 45.000



MAX ERNST
Susanna und die Alten (Suzanne et les vieillards). 1953
Öl auf Leinwand
35,5 x 51 cm (13,9 x 20 in)
ERGEBNIS: € 185.000

KARL SCHMIDT-ROTLUFF
Kühler Morgen. 1909
Aquarell
47,5 x 65,5 cm (18,7 x 25,7 in)
ERGEBNIS: € 200.000





ERNST WILHELM NAY

Mit gotischem Rot. 1963
Öl auf Leinwand
110 x 100 cm (43,3 x 39,3 in)

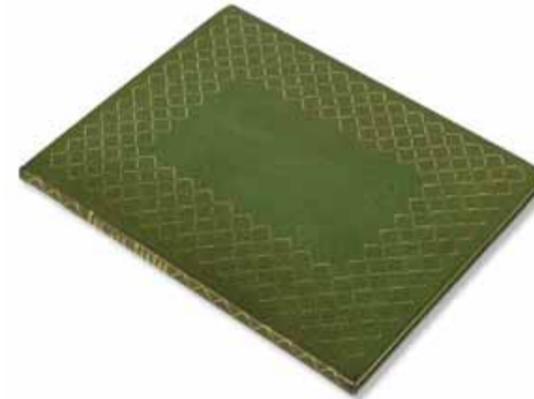
ERGEBNIS: € 310.000

MAX BECKMANN

Brentano, Fanferlieschen
Schönefüßchen. 1924
Illustrations-Werk mit Radierungen

ERGEBNIS: € 60.000

Auktions-Weltrekord für diese
bibliophile Ausgabe mit den
Grafiken von Beckmann



**JAN HUYGEN VAN
LINSCHOTEN**

Itinerarium. 1644
Handbuch für Ostindienfahrer
mit Karten und Ansichten

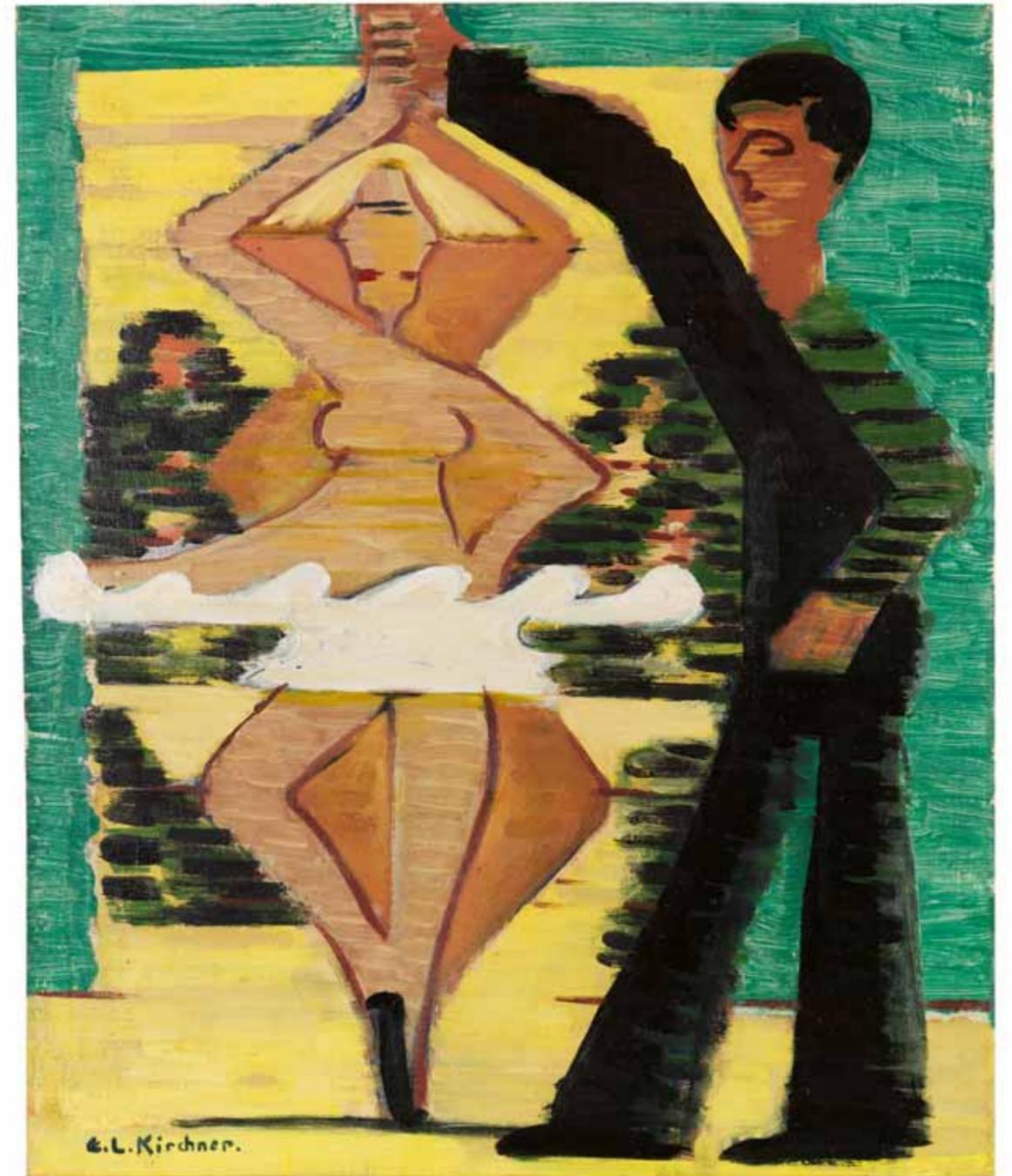
ERGEBNIS: € 60.000



JOHN CHAMBERLAIN

OKTETT2SHARPS. 2006
Rostfreies Stahlblech,
lackiert und teils verchromt
Höhe: 47 cm (18,5 in)

ERGEBNIS: € 290.000



ERNST LUDWIG KIRCHNER

Drehende Tänzerin. 1931
Öl auf Leinwand
85 x 72 cm (33,4 x 28,3 in)

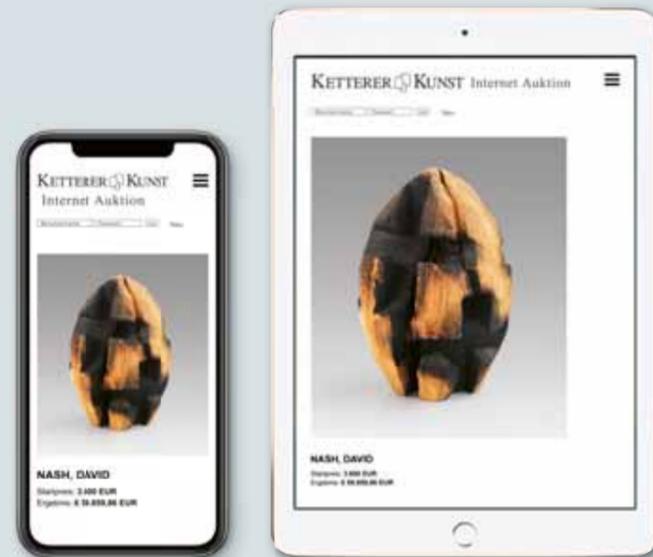
ERGEBNIS: € 625.000

Online Only – so spannend wie unsere Saalauktionen – aber öfter! Jeden Monat!

Mit unseren Online Only-Auktionen können Sie **12x im Jahr** ausgesuchte Kunstwerke mit nur einem Klick ersteigern – **immer am 15. eines Monats bis 15 Uhr.**

Sie bestimmen das Höchstgebot und sind mit einem Klick bei Ihrem Lieblingsobjekt!

So einfach geht's!



1 Registrieren

Bitte registrieren Sie sich zunächst mit Ihren Kontaktdaten unter www.ketterer-internet-auktion.de. Dann erhalten Sie von uns per E-Mail einen Bestätigungslink. Per Doppelklick auf den Link schalten Sie Ihre Anmeldung frei. Und schon geht es los: Anmeldung mit Ihren Login-Daten. Dann können Sie Ihre Gebote abgeben.

2 Bieten

Gut zu wissen: Im Gegensatz zur Saalauktion endet die Online Only Auktion um 15 Uhr. Die Gebote müssen deshalb vor Ablauf der Auktion eingegeben werden. Für jedes Objekt können Sie ein Maximalgebot abgeben. Dieses Limit wird nur soweit von unserem Computersystem ausgeschöpft, wie es nötig ist, um alle Mitbieter zu überbieten. Der nächste Bietschritt ist immer nur 1 € über dem Höchstgebot. Spannung total. Aber sollten Sie selbst überboten werden, erhalten Sie eine Benachrichtigung per E-Mail und Sie können entscheiden, ob Sie Ihr Gebot erhöhen möchten.

3 Freuen

Die Auktion ist beendet, und Sie sind der Gewinner? Herzlichen Glückwunsch! Sie erhalten nach Auktionsende eine Benachrichtigung per E-Mail von uns.

Und wenn Sie den Zuschlag nicht erhalten haben? Dann auf zur nächsten Ketterer Online Only Auktion.

Viel Spaß und Erfolg wünscht das Ketterer Online Only Team

Aktuelle Online Only-Auktion
Stars with Stripes
 15. Januar – 15. Februar 2020
 Jetzt bieten!



GÜNTHER UECKER
 Steppenbrand. 2008
 Farblithografie
 80,2 x 60,4 cm (31,5 x 23,7 in)
 Startpreis: € 1.580



IMI KNOEBEL
 Anima Mundi 9., 2011
 Acryl
 46 x 36 cm (18,1 x 14,1 in)
 Startpreis: € 3.870



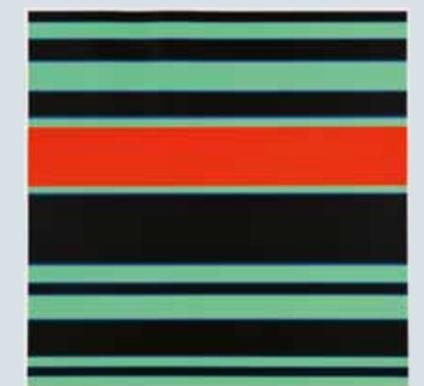
MAX BILL
 Ohne Titel, 1970
 Farbserigrafie
 52 x 52 cm (20,4 x 20,4 in)
 Startpreis: € 1



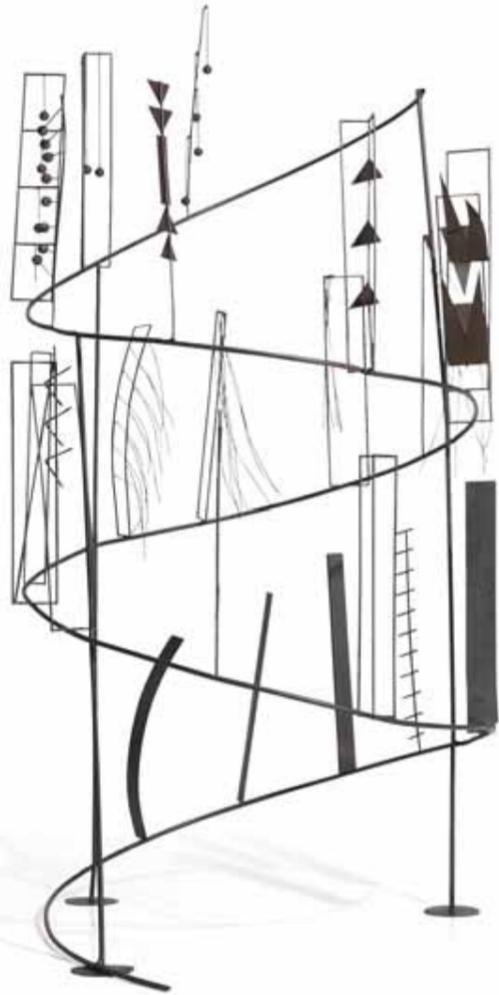
RUPPRECHT GEIGER
 Ohne Titel. 1986
 Farbserigrafie
 70 x 90 cm (27,5 x 35,4 in)
 Startpreis: € 1



MEL RAMOS
 Golden Maidenform Molly. Navel Orange. 2013/2014
 Zwei Blatt Farblithografie
 34 x 28 cm (13,3 x 11 in)
 Startpreis: € 1.440



GÜNTER FRUHRUNK
 Rote Horizontale. 1969
 Farbserigrafie
 39,7 x 39,7 cm (15,6 x 15,6 in)
 Startpreis: € 1



FAUSTO MELOTTI
Rondeau musical. 1978
Messingskulptur
152 x 102 x 73 cm (59,8 x 40,1 x 28,7 in)
ERGEBNIS: € 275.000

CY TWOMBLY
Untitled (Notes from a Tower). 1961
Bleistiftzeichnung, Wachskreide
und Buntstift
33,2 x 35,5 cm (13,1 x 14 in)
ERGEBNIS: € 375.000



HANS HARTUNG
T 1970 - H 18. 1970
Acryl auf Leinwand
100 x 162 cm (39,3 x 63,7 in)
ERGEBNIS: € 125.000



ROLF NESCH

Pianist. 1930
Radierung mit monotypieartigem
Tuscheauftrag
45 x 34 cm (17,7 x 13,3 in)

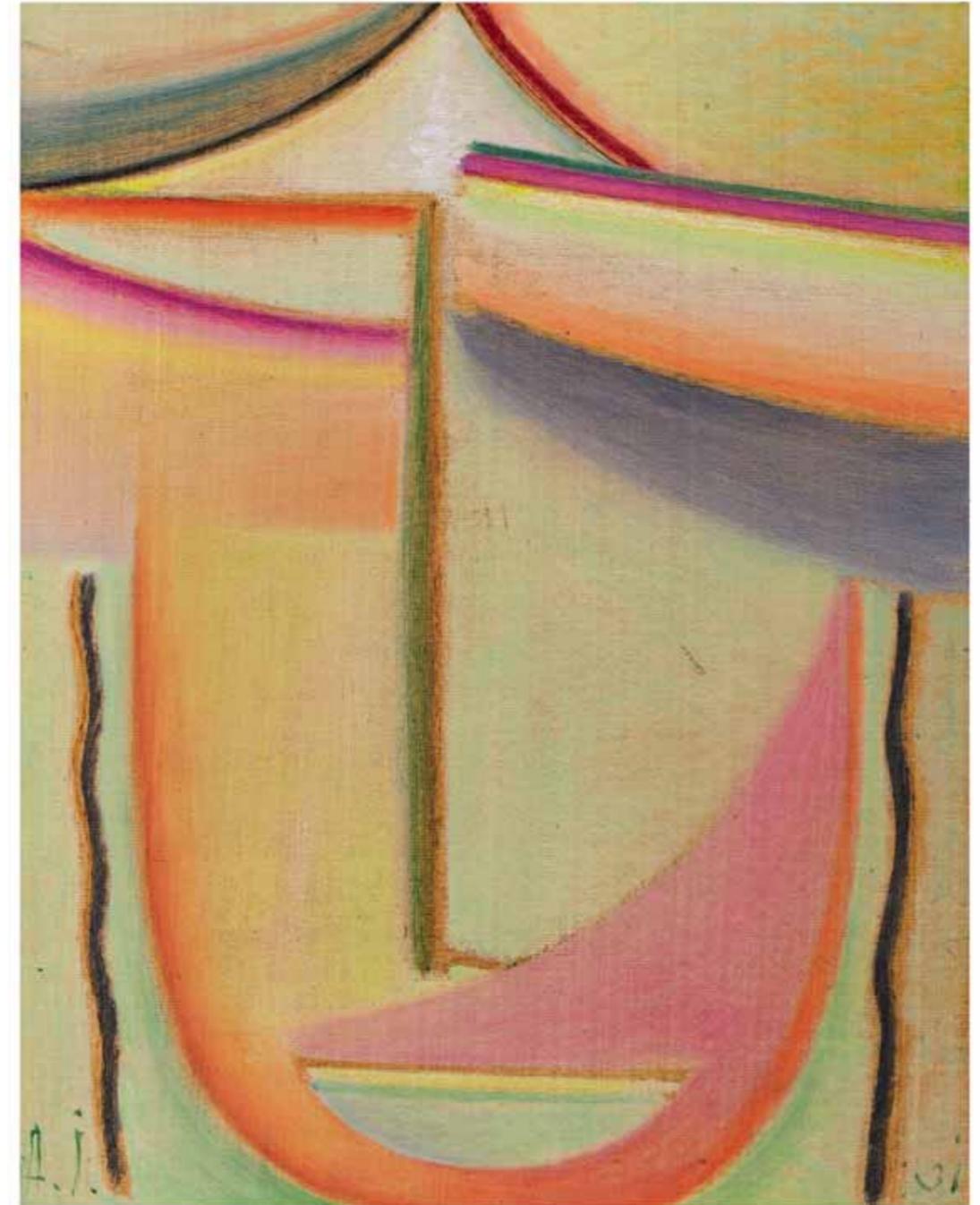
ERGEBNIS: € 100.000



FRANZ VON STUCK

Phryne. 1925
Bronze
51,8 x 19,3 x 10,9 cm (20,3 x 7,5 x 4,2 in)

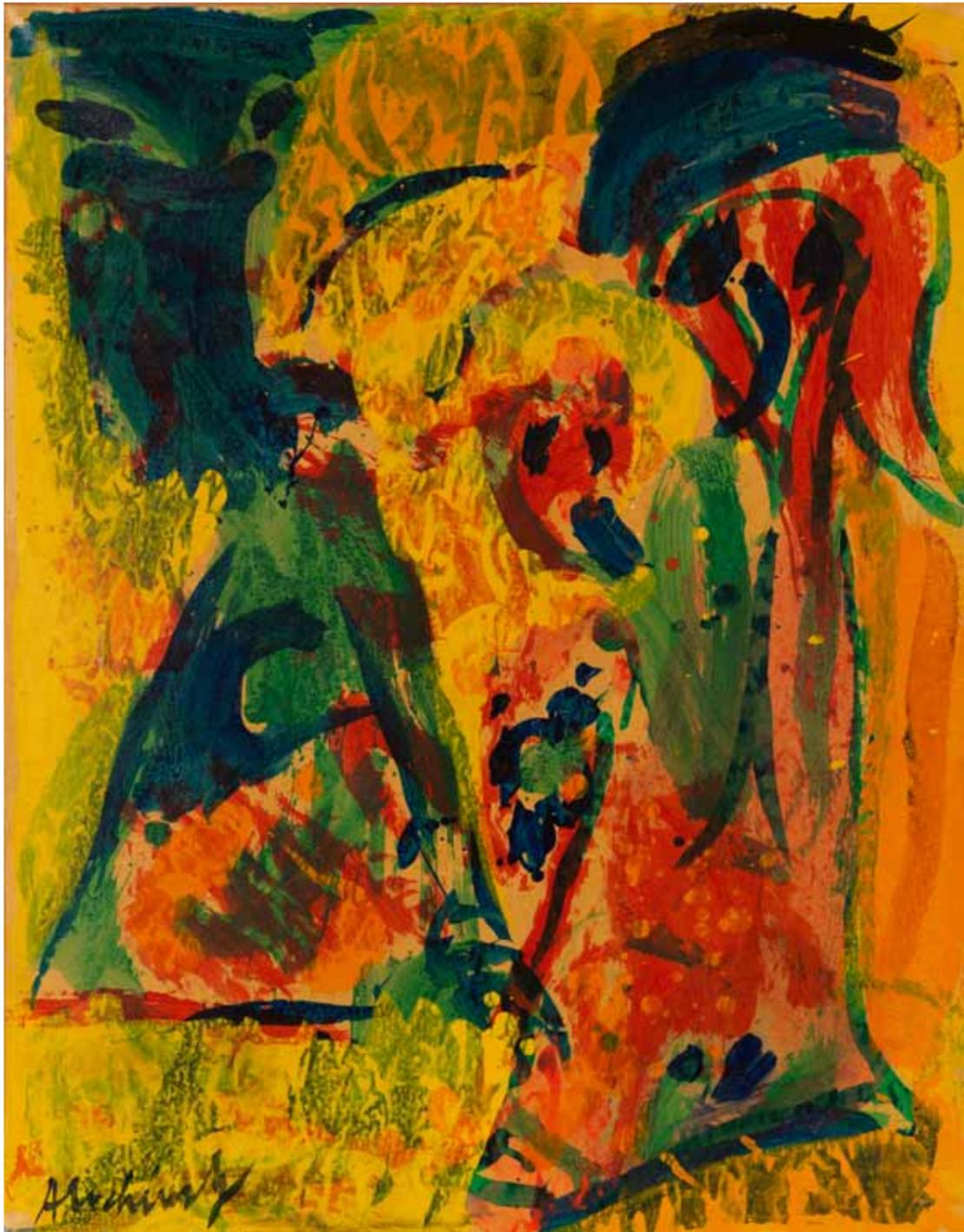
ERGEBNIS: € 75.000



ALEXEJ VON JAWLENSKY

Abstrakter Kopf (Poesie des Morgens).
1931
Öl auf Malkarton
43 x 33 cm (16,9 x 12,9 in)

ERGEBNIS: € 310.000



PIERRE ALECHINSKY

Perdus dans la couleur. 1971
Öl auf Papier auf Leinwand
100 x 76 cm (39,3 x 29,9 in)

ERGEBNIS: € 125.000



WOLFGANG MATTHEUER

Sturz des Ikarus II. 1978
Öl auf Leinwand
100,5 x 125,5 cm (39,5 x 49 in)

ERGEBNIS: € 190.000

**Auktions-Weltrekord für
ein Werk des Künstlers***

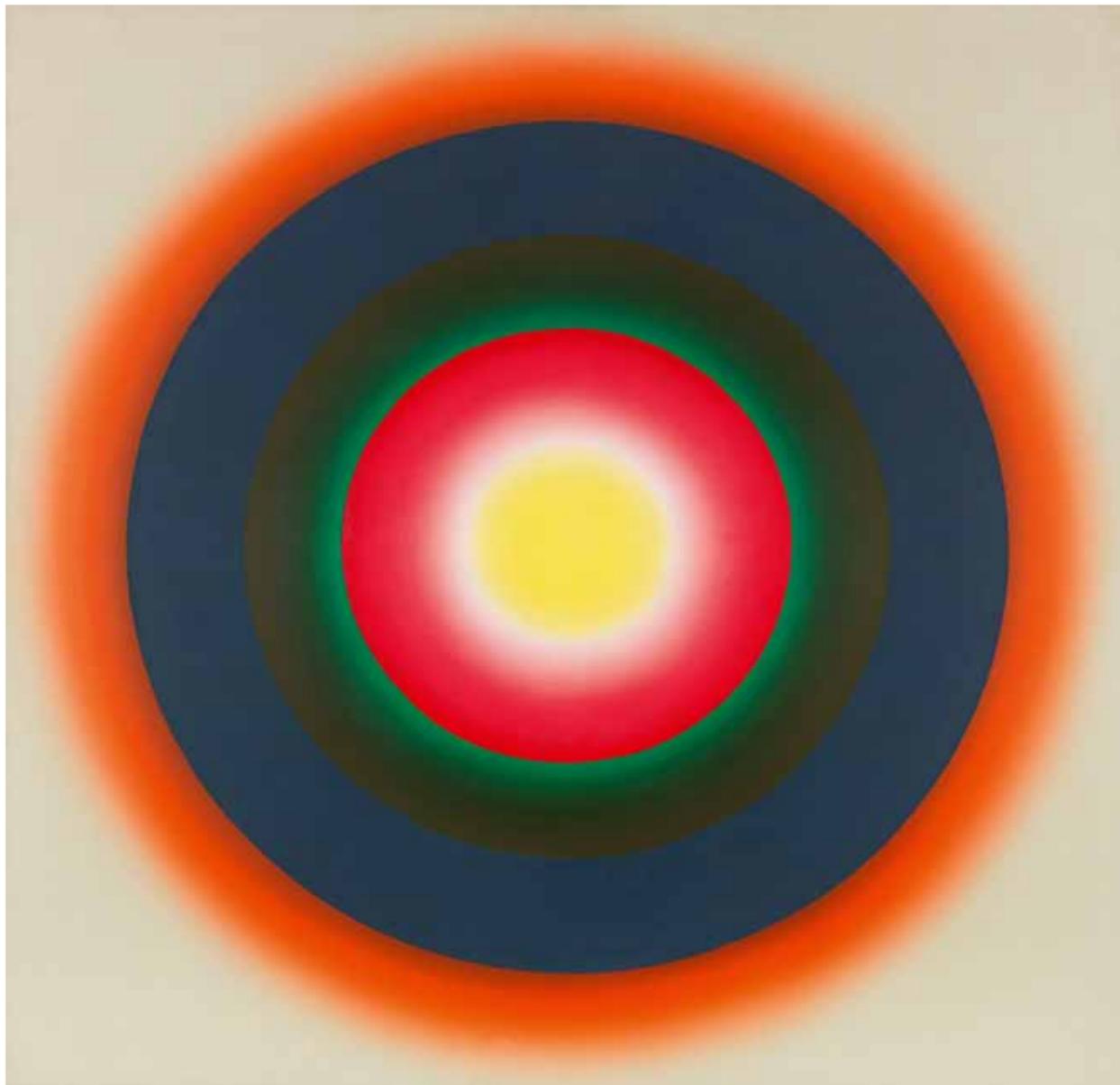


EMIL NOLDE

Gelbe Blüten (Rudbeckia). 1930
Aquarell
35 x 46,5 cm (13,7 x 18,3 in)

ERGEBNIS: € 100.000





WOJCIECH FANGOR

Eg. 1966
Öl auf Leinwand
127 x 127 cm (50 x 50 in)

ERGEBNIS: € 400.000



MARCEL DUCHAMP

Bilboquet. 1910
Holz. Zweiteilig
Durchmesser Kugel: 13 cm (5,1 in)
Höhe Holzgriff: 23 cm (9 in)

ERGEBNIS: € 450.000



EDWARD THEODORE COMPTON

Lyskamm (Monte-Rosa). 1902
Öl auf Leinwand
95,8 x 143,5 cm (37,7 x 56,4 in)

ERGEBNIS: € 70.000



ALEXANDER KOESTER

Enten, Reichenau. 1909
Öl auf Leinwand
72,5 x 118 cm (28,5 x 46,4 in)

ERGEBNIS: € 100.000



WILHELM KUHNERT

Löwen am Urwaldbach. 1911
Öl auf Leinwand
78,5 x 136 cm (30,9 x 53,5 in)

ERGEBNIS: € 95.000



KARL (HEINRICH) MARX

Das Kapital. Kritik der politischen Oekonomie. Erster Band. Hamburg und New York 1867

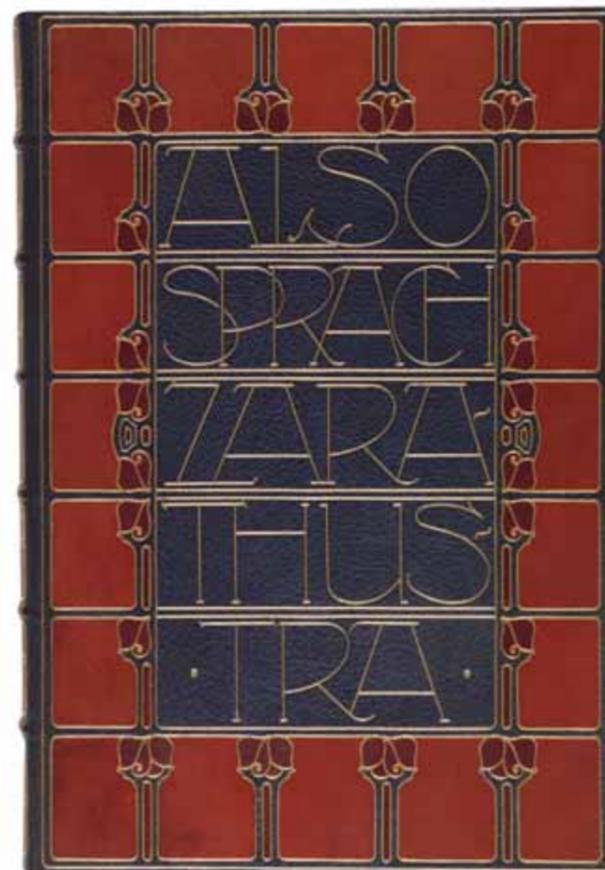
ERGEBNIS: € 75.000



GEORG BASELITZ

Ohne Titel. 1964
Aquarell, Farbkreide und Tuschfeder
48 x 62,5 cm (18,8 x 24,6 in)

ERGEBNIS: € 275.000



FRIEDRICH NIETZSCHE

Also sprach Zarathustra. Ein Buch für alle und keinen. Leipzig. 1908. 1908
Meistereinband von Otto Dorfner

ERGEBNIS: € 100.000

Auktions-Weltrekord*



NORBERT BISKY

Muster. 2013
Öl auf Leinwand
140,5 x 110,5 cm (55,3 x 43,5 in)

ERGEBNIS: € 85.000

Sammlungs- beratung

Für Privatsammler

Sie haben sich in den vergangenen Jahren eine private Kunstsammlung aufgebaut – und jetzt steht eine Entscheidung an, wie es mit Ihrer Kollektion weitergehen soll?

Ketterer Kunst berät Sie gerne bei allen Fragen, die sich bei einer gewünschten Anpassung Ihrer Sammlung stellen: Ist zum Beispiel eine Verkleinerung sinnvoll? Empfiehlt sich der Verkauf der Kollektion, oder ihre Überführung in eine Stiftung? Je nach Zusammensetzung Ihrer Sammelgebiete kann auch eine Kombination verschiedener Anpassungen sinnfälliger sein, etwa die Erweiterung eines einzelnen Schwerpunktes bei gleichzeitiger Veräußerung anderer Kollektionsteile.

Unser erstes Beratungsgespräch mit Ihnen ist für Sie komplett kostenfrei und unverbindlich. Für die im Anschluss vereinbarte Sammlungsberatung (zum Beispiel die Analyse und Bewertung Ihrer Sammlung, Empfehlung einer Anpassungsstrategie, Umsetzung dieser vereinbarten Strategie) erstellen wir Ihnen selbstverständlich ein konkretes, individuelles Angebot.

Corporate Collections

Ihr Unternehmen besitzt eine Kunstsammlung und Sie denken über Veränderungen nach?

Es gibt viele gute Gründe, eine Firmensammlung an die aktuelle Entwicklung des Unternehmens anzupassen. Im Idealfall spiegelt die Sammlung stets die Corporate Identity wider, berücksichtigt aber auch die Branche, das Produktportfolio sowie die regionalen oder internationalen Geschäftsfelder. Diese Rahmenbedingungen ändern sich zum Beispiel mit Umstrukturierungen, einem Wechsel der Unternehmensführung, Erweiterungen der Geschäftsfelder, aber auch durch eine veränderte räumliche Disposition. Dann ist es empfehlenswert, die Firmensammlung dahingehend zu überprüfen und gegebenenfalls im Umfang wie auch wertmäßig anzupassen.

Ketterer Kunst übernimmt diese Neuausrichtung Ihrer Unternehmenssammlung gerne für Sie.

In einem ersten, für Sie kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch können wir bereits gemeinsam skizzieren, welche Ausrichtung sich für Ihre Kollektion empfiehlt, um den Charakter Ihres Unternehmens zur Geltung zu bringen.

Auf Grundlage dieses Gespräches erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für die Anpassung und Betreuung Ihrer Firmensammlung.



KONTAKT

Bettina Beckert

sammlungsberatung@kettererkunst.de

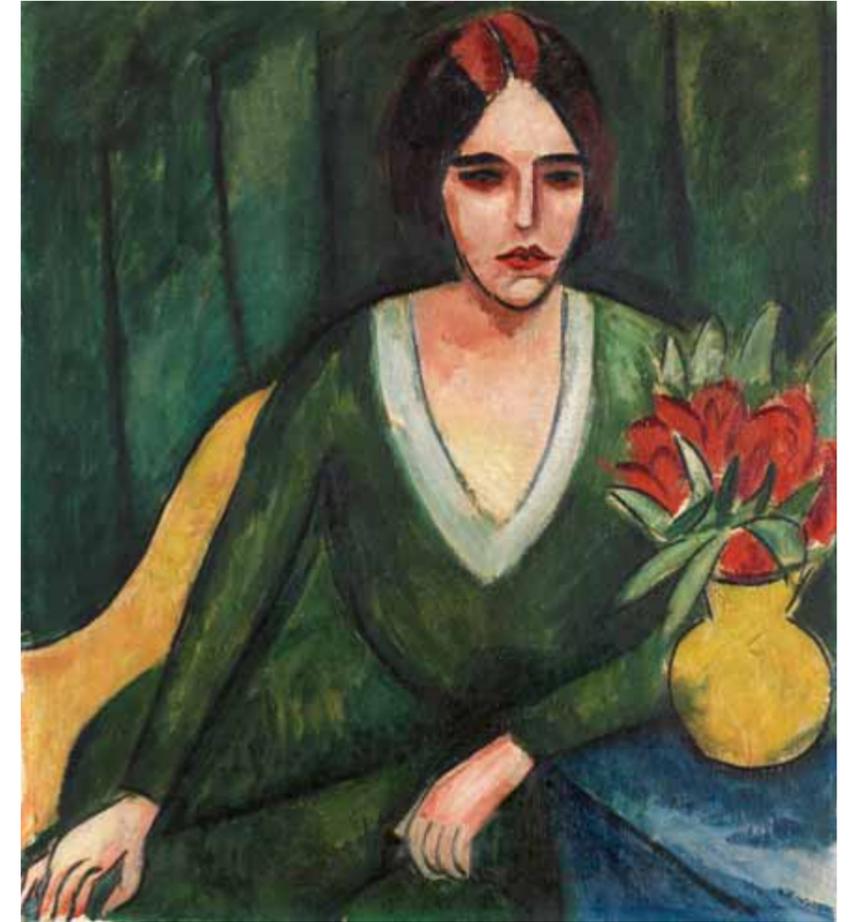
Tel. +49 89 55244-140



ANDY WARHOL

Goethe. 1982
Farbserigrafie. Vierteilig
Jeweils 96 x 96,5 cm (37,7 x 37,9 in)

ERGEBNIS: € 230.000



HERMANN MAX PECHSTEIN

Damenbildnis. Verso: Liegender Akt. 1913
Öl auf Leinwand
81,3 x 71,2 cm (32 x 28 in)

ERGEBNIS: € 450.000



ALEX KATZ

White Pine 2. 2003
Öl auf Leinwand
183 x 488 cm (72 x 192,1 in)

ERGEBNIS: € 360.000



FRANZ MARC

Zwei Pferde. Verso: Zwei stehende
Mädchenakte mit grünem Stein. 1910
Kohle, Tusche, laviert, auf Karton.
Verso: Öl und Tempera
48,6 x 63,8 cm (19,1 x 25,1 in)

ERGEBNIS: € 450.000



ANDRÉ BUTZER

Ohne Titel. 2008
Öl auf Leinwand
150 x 210 cm (59 x 82,6 in)

ERGEBNIS: € 85.000



CY TWOMBLY

Untitled (Notes from a Tower). 1961
Bleistiftzeichnung, Wachscreide und
Buntstift
33,3 x 35,6 cm (13,1 x 14 in)

ERGEBNIS: € 365.000



CARL LUDWIG JESSEN

Nach der Sturmflut. 1879
Öl auf Leinwand
143,5 x 115,5 cm (56,4 x 45,4 in)

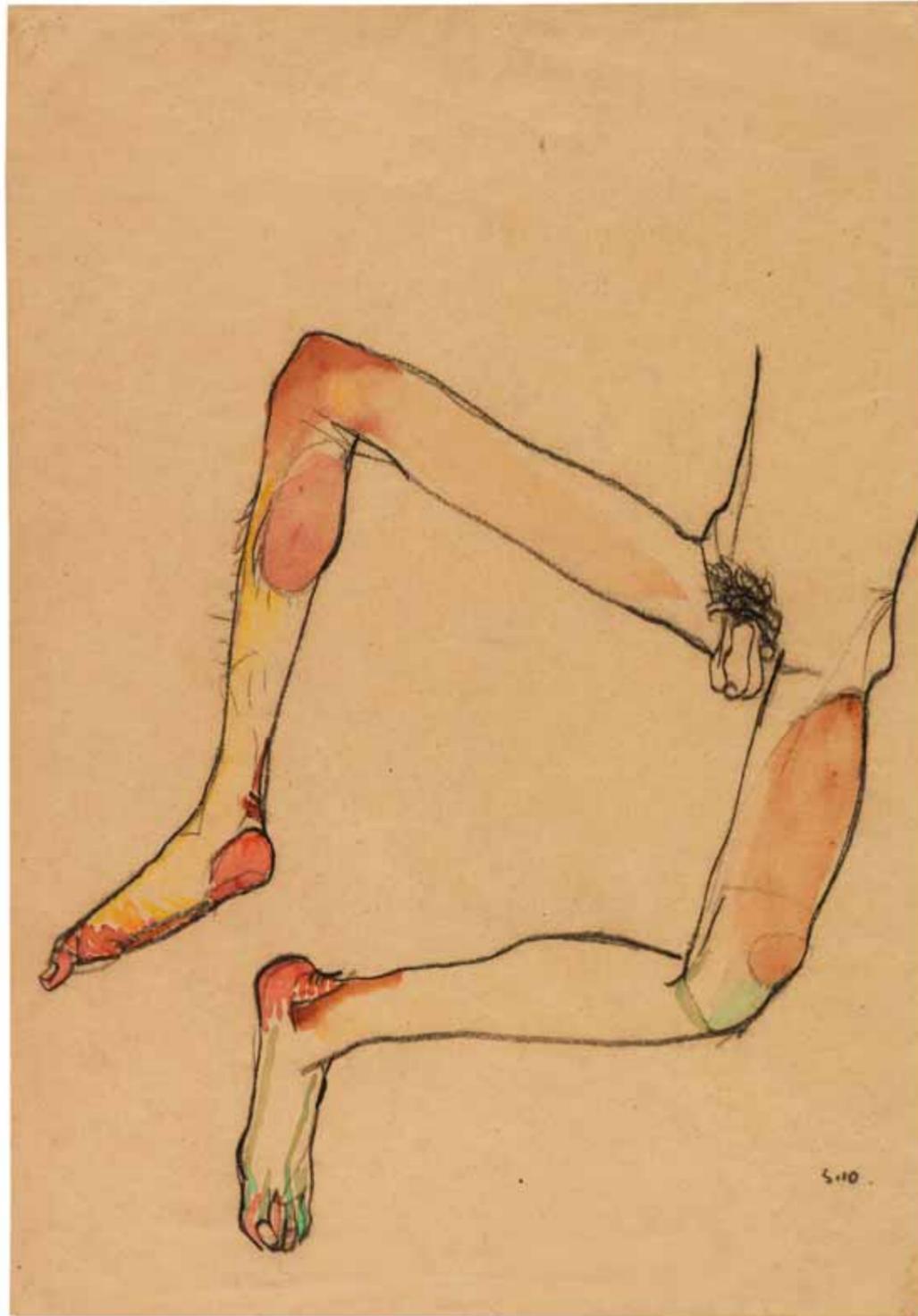
ERGEBNIS: € 40.000



GEORG KOLBE

Sitzende. 1923
Bronze
Höhe: 22,8 cm (8,9 in)

ERGEBNIS: € 80.000



EGON SCHIELE
Männlicher Unterleibstorso. 1910
Aquarellierte Kohlezeichnung
45,2 x 31 cm (17,7 x 12,2 in)
ERGEBNIS: € 250.000



TONY CRAGG
Willow II. 2015
Holzskulptur
140 x 138 x 150 cm (55,1 x 54,3 x 59 in)
ERGEBNIS: € 250.000



FRANZ VON LENBACH

Otto Fürst von Bismarck. 1894
Öl auf Leinwand
95,3 x 69 cm (37,5 x 27,1 in)

ERGEBNIS: € 35.000



BERNHARD HEILIGER

Natare I. 1969
Bronze
181 x 86 x 65 cm (71,2 x 33,8 x 25,5 in)

ERGEBNIS: € 110.000



YAAKOV AGAM

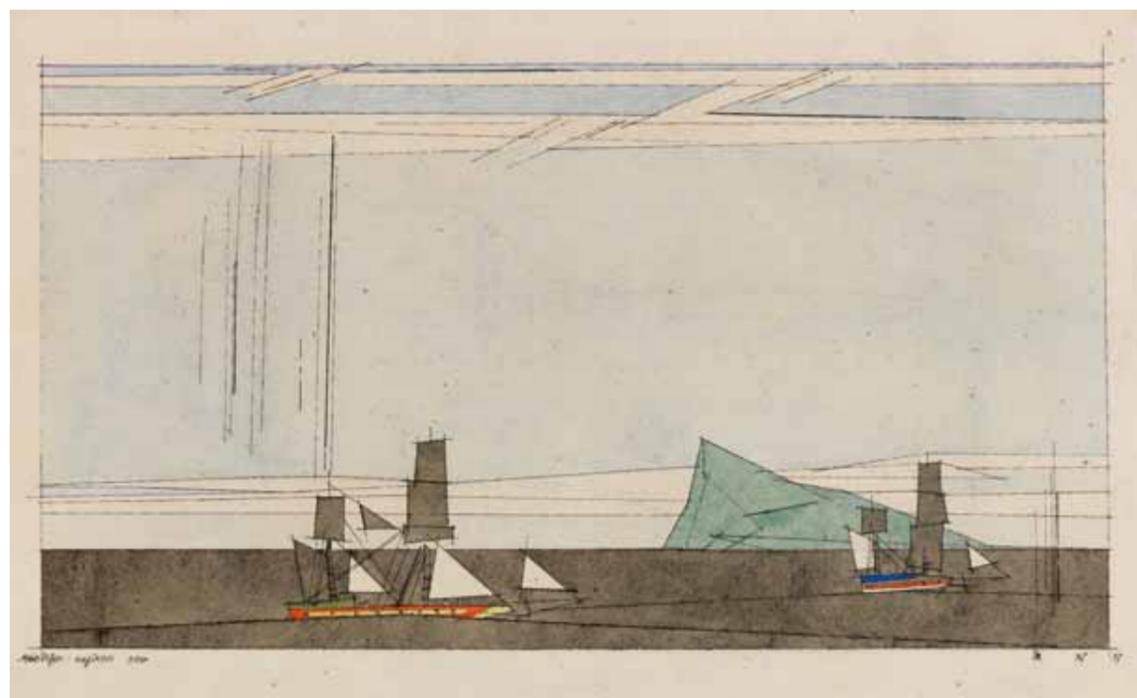
Ohne Titel. 1971
Edelstahl
272 x 250 x 170 cm (107 x 98,4 x 66,9 in)

ERGEBNIS: € 100.000

LYONEL FEININGER

Magisches Meer. 1931
Aquarell und Tuschfederzeichnung
37 x 57 cm (14,5 x 22,4 in)

ERGEBNIS: € 160.000



ADRIAN GHENIE

Ohne Titel (Stephansdom). 2003
Öl auf Leinwand
105 x 45 cm (41,3 x 17,7 in)

ERGEBNIS: € 110.000



Verkaufen bei Ketterer Kunst: In nur drei Schritten zum Bestpreis!



Der Kunstverkauf bei Ketterer Kunst ist Ihr sicherer, diskreter und einfacher Weg zum bestmöglichen Erlös!

Denn wir bieten Ihnen nicht nur einen jahrzehntlang gewachsenen, internationalen Käuferstamm, sondern verzeichnen auch einen jährlichen Zuwachs von rund 20 Prozent Neukunden. Bedeutende Museen und renommierte Sammler aus aller Welt vertrauen auf unsere Expertise.

Profitieren auch Sie jetzt von unserem umfangreichen Netzwerk und unserem internationalen Renommee und nutzen Sie die Gunst der Stunde: Der Wachstumsmarkt Kunst verspricht für die Frühjahrssaison 2020 erneut herausragende Renditen. Und der Weg zu Ihrem persönlichen Verkaufserfolg ist ganz einfach – in nur drei Schritten sind Sie am Ziel!

1

Sprechen Sie uns einfach an!

Sie besitzen ein Kunstwerk und wollen die günstige Prognose nutzen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Der klassische Weg: schriftlich

Mit einem Brief oder einer E-Mail an info@kettererkunst.de erreichen Sie mit Sicherheit immer unseren passenden Experten! Senden Sie einfach eine kurze Beschreibung und ein Foto des Werkes mit.

Der persönliche Weg: das Gespräch

Sie schätzen ein persönliches, kompetentes und freundliches Beratungsgespräch? Dann rufen Sie uns doch einfach unter der Nummer **+49 89 55244-0** an. Wir besuchen Sie auf Wunsch auch gerne zu Hause oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin in unseren Räumlichkeiten.

Der schnelle Weg: das Online-Formular

Sie haben nur wenig Zeit? Dann nutzen Sie doch einfach unser Online-Formular auf www.kettererkunst.de/verkaufen. So erhalten Sie besonders schnell ein persönliches, passendes Angebot.

2

Erhalten Sie das beste Angebot!

Jedes Kunstwerk ist einzigartig – genau wie unser Angebot! Unsere Experten wissen, auf welchen Wegen sich ein Werk am besten präsentieren und mit dem größtmöglichen Gewinn verkaufen lässt. Das Besondere: Nur bei Ketterer Kunst profitieren Sie vom herausragenden Potenzial verschiedener Verkaufskanäle!

Sie möchten ein hochpreisiges Werk veräußern?

Dann ist die Saalauktion mit klassischem Druckkatalog das Mittel der Wahl. Hier erreichen wir mit Sicherheit die passenden Kunden für Ihr Top-Los!

Sie möchten das Beste aus einem Werk der unteren Preisklassen herausholen?

Dann empfehlen wir Ihnen die Internetauktion mit opulenter Online-Präsentation und optimaler Breitenwirkung. Denn während kleinere Arbeiten in der Saalauktion oft „untergehen“, werden sie online zu heiß umkämpften Top-Losen.

Egal ob klassische Saalauktion, publikumswirksame Internetauktion oder Direktankauf: Vertrauen Sie auf die Empfehlung unserer Fachleute. Sie erhalten von Ketterer Kunst unter Garantie das beste Angebot für Ihre Kunst – maßgeschneidert für den optimalen Erlös.

3

Erzielen Sie den besten Preis!

Der Vertrag ist unterschrieben? Dann können Sie sich jetzt entspannen, denn um alles weitere kümmert sich Ketterer Kunst.

- Wir organisieren Abholung, Transport, Versicherung und gegebenenfalls restauratorische Maßnahmen.
- Wir recherchieren und beschreiben Ihr Werk auf wissenschaftlichem Standard und setzen Ihre Kunst in einer hochprofessionellen Präsentation ins beste Licht.
- Wir sorgen mit gezielten sowie breit angelegten, internationalen Werbemaßnahmen dafür, dass Ihr Werk weltweit optimale Verkaufschancen erhält.

So garantieren wir Ihnen den bestmöglichen Erlös für Ihr Werk. Und Sie müssen nur noch eines tun: Freuen Sie sich über Ihre üppige Auszahlung!





Platz 11 der weltweit umsatzstärksten Auktionshäuser

Die weltweit umsatzstärksten Auktionshäuser für Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts**

Platz	Auktionshaus	Stadt	Land	Verkaufte Lots	Angebote Lots	Auktionen	Gesamterlös
1	Christie's			12.476	15.381	228	€ 2.789.204.626
2	Sotheby's			12.215	15.304	215	€ 2.651.571.837
3	Phillips			5.101	6.018	47	€ 542.510.118
4	Poly Auction			1.253	1.768	39	€ 329.697.202
5	China Guardian			2.491	3.364	65	€ 277.794.010
6	Holly's International			717	958	18	€ 127.972.959
7	Bonhams			6.366	9.739	150	€ 115.824.553
8	Rombon Auction Beijing	Peking	China	1.415	1.875	27	€ 84.651.924
9	Artcurial	Paris	Frankreich	2.781	3.829	50	€ 72.501.977
10	XiLingYinShe Auction Co. Ltd.	Hangzhou	China	1.083	1.214	23	€ 69.219.519
11	Ketterer Kunst			951	1.360	12	€ 54.104.203
12	Heritage Auctions			7.793	10.384	122	€ 53.833.256
13	Beijing Hanhai Auction Co., Ltd.	Peking	China	1.748	2.031	19	€ 44.803.207
14	Seoul Auction	Seoul	Südkorea	338	457	8	€ 43.271.177
15	Guangdong Chongzheng Auction Co., Ltd.	Guangzhou	China	775	942	20	€ 34.520.006
16	Dorotheum			2.222	4.136	115	€ 32.067.036
17	Ravenel	Taipeh	Taiwan	312	522	7	€ 31.405.859
18	Grisebach			1.858	2.444	14	€ 31.044.056
19	Mainichi Auction	Tokio	Japan	2.795	3.824	30	€ 30.613.247
20	Heffel Fine Art Auction House	Toronto	Kanada	1.045	1.366	68	€ 29.287.438
21	Beijing Council International	Shanghai	China	215	248	2	€ 27.496.806
22	K Auction	Seoul	Südkorea	331	496	5	€ 26.464.606
23	Piasa	Paris	Frankreich	1.681	3.119	28	€ 25.238.166
24	SBI Art Auction Co., Ltd.	Tokio	Japan	1.496	1.689	7	€ 24.579.535
25	Desa Unicum	Warschau	Polen	1.461	2.235	64	€ 23.929.136
26	Lempertz			1.069	1.829	23	€ 21.037.493
27	Farseggiarte	Prato	Italien	793	838	9	€ 20.883.444
28	Galerie Kornfeld Bern	Bern	Schweiz	523	781	2	€ 20.816.928
29	Bukowskis			1.557	1.998	15	€ 20.605.381
30	Duo Yun Xuan Auctions Co., Ltd.	Shanghai	China	499	883	18	€ 19.677.318

* Der Erlös entspricht dem Zuschlagspreis + 25 % in den Münchner Auktionen. In der Hamburger Abteilung „Wertvolle Bücher“ entspricht der (gerundete) Erlös dem Zuschlag + 25 % Aufgeld.
 ** Grundlage: artnet Price Database Fine Art and Design. Stand: 09.01.2020. Top Auction Houses by Total Fine Art Sales Value for Works created after 1900.

Nächste Expertentage

Deutschland

Düsseldorf	18. Februar 2020
Hamburg	11.–12. Februar 2020
Hannover	20. Februar 2020
Berlin	28. Februar 2020
München	2. März 2020
Stuttgart	4. März 2020
Frankfurt	5. März 2020
Nürnberg	9. März 2020

Europa

Oslo	11. Februar 2020
Kopenhagen	18. Februar 2020
London	20. Februar 2020
Madrid	24. Februar 2020
Salzburg	26. Februar 2020
Wien	27. Februar 2020
Paris	3. März 2020
Brüssel	4. März 2020
Mailand	12. März 2020
Rom	13. März 2020
Zürich	17. März 2020

Weltweit

USA

New York	17. Februar 2020
Chicago	19. Februar 2020
Los Angeles	21. Februar 2020

Brasilien

São Paulo	9. März 2020
Londrina	11. März 2020

Auktionstermine Frühjahr 2020

Kunst des 19. Jahrhunderts	20. Mai 2020
Wertvolle Bücher	25. Mai 2020
Klassische Moderne / Kunst nach 1945 / Contemporary Art	5.–6. Juni 2020

MÜNCHEN

Joseph-Wild-Str. 18 · 81829 München
Tel. +49 89 55244-0
Fax +49 89 55244-166
infomuenchen@kettererkunst.de

HAMBURG

Barbara Guarnieri
Holstenwall 5 · 20355 Hamburg
Tel. +49 40 374961-0
Fax +49 40 374961-66
infohamburg@kettererkunst.de

BERLIN

Dr. Simone Wiechers
Fasanenstr. 70 · 10719 Berlin
Tel. +49 30 88675363
Fax +49 30 88675643
infoberlin@kettererkunst.de

DÜSSELDORF

Cordula Lichtenberg
Königsallee 46 · 40212 Düsseldorf
Tel. +49 211 36779460
Fax +49 211 36779462
infoduesseldorf@kettererkunst.de

MÜNSTER / WESTFALEN

Sascha Tyrra
Tel. +49 5451 9997033
Mob. +49 151 29600662
s.tyrra@kettererkunst.de

**BADEN-WÜRTTEMBERG,
HESSEN, RHEINLAND-PFALZ**

Miriam Heß
Tel. +49 6221 5880038
Fax +49 6221 5880595
infoheidelberg@kettererkunst.de

**SACHSEN, SACHSEN-ANHALT,
THÜRINGEN**

Stefan Maier
Tel. +49 170 7324971
s.maier@kettererkunst.de

**BELGIEN, FRANKREICH, ITALIEN,
LUXEMBURG, NIEDERLANDE, SCHWEIZ**

Barbara Guarnieri
Tel. +49 40 374961-0
Mob. +49 171 6006663
b.guarnieri@kettererkunst.de

USA

Dr. Melanie Puff
Tel. +49 89 55244-247
m.puff@kettererkunst.de

BRASILIEN

Jacob Ketterer
Av. Duque de Caxias, 1255
86015-000 Londrina
Paraná
infobrasil@kettererkunst.com



